

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen - Berichte - Meinungen

NR. 184

APRIL 1987

Unser bisher grösster Erfolg:

HESSENLIGA!



Nach einem "Anlauf" von 37 Jahren spielt zum erstenmal eine Mannschaft unserer Abteilung in der 4.-höchsten Spielklasse! Der Erfolg und die Leistung sind daran meßbar, daß acht Klassen gemeistert werden müssen, um dieses Ziel zu erreichen!

WIR GRATULIEREN UNSEREM MEISTER UND AUFSTEIGER:

von links, Mannschaftsführer Wilfried Tonn, Jürgen Salfer, Helmut Kramm, Jörg Lauterbach, Peter Fuchs, Martin Schulze.

Mit 4, bzw. 2 Einsätzen waren Georg Mihr und Mario Schmidt am Erfolg beteiligt!



TISCHTENNIS : TISCHTENNIS :: TISCHTENNIS :: TISCHTENNIS :: TISCHTENNIS...

Eintracht Baunatal macht Meisterstück

EINLADUNG

Die Meistermannschaft der Landesliga Nord lädt Sie recht herzlich zum letzten Heimspiel der Spielzeit 86/87 ein.

Es ist die Begegnung:

GSV Eintr., Baunatal - Hünfelder SV 1919

Samstag 28. März 1987 18,30 Uhr

Sporthalle der Langenbergschule in Großenritte

Feiern Sie mit uns einen würdigen Meister und lassen Sie sich begeistern von einer Mannschaft, die bis heute ungeschlagen in der Liga ist.

Die Gäste nehmen z.Zt. den 3. Tabellenplatz ein und sind eine außergewöhnlich interessante Mannschaft.

Wir sind der Überzeugung, Ihnen mit dem Hünfelder SV und dem Eintr.-Sechser die beiden attraktivsten Mannschaften der Landesliga vorstellen zu können.

Die Aufstellungen:

GSV Eintr. Fuchs, Salfer, Schulze, Tonn, Lauterbach, Kramm

Hünfeld Heurich, Müller, Rehberg, Jüngst, Bieber, Laible.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrem Besuch unsere Mannschaft unterstützen und den HESSENLIGA -AUFSTEIGER gebührend mit feiern.

Für Getränke zu zivilen Preisen in der Halle ist gesorgt.

Die Mannschaft wird vor dem Spiel in der Halle geehrt, nach der Begegnung findet im Hessischen Hof eine Meisterschaftsfeier statt, zu der Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt, guten Tischtennis sport ---und uns den Sieg. Dabei können Sie uns helfen.

u. G. Andrich

Abteilungsleiter

Vereinslokal: Kulturhaus Baunatal-Großenritte · Telefon 0 56 01 / 84 28

Großenritter Sportverein Eintracht Baunatal



FUSSBALL · HANDBALL · TISCHTENNIS
MUSIK-u. SPIELMANNSZUG · RADSPORT
LEICHTATHLETIK · TURNEN · GYMNASTIK
VOLKSCHOR · SCHWIMMEN · TANZSPORT
GEWICHTHEBEN · KRAFTSPORT · TENNIS
KARNEVALSGEMEINSCHAFT (GCG)

Unsere jetzige Landesliga-Sechs spielt das 2. Jahr in dieser Klasse und hat schon im Vohrjahr als Aufsteiger mit dem 2. Tabellenplatz von sich reden gemacht.

Um Sie mit der Mannschaft vertraut zu machen, möchten wir Ihnen von jedem Spieler ein Kurzportrait als Information mitgeben:

Peter Fuchs

Seit fast 10 Jahren-mit nur kurzen Unterbrechungen- unsere Nr. 1 ,kam Peter über viele Stationen, zuletzt vom TFC Wolfhagen, wo er seinerzeit schon Hessenliga-erfahrungen gesammelt hat, zu uns. Obwohl erst 36 Jahre, ist er schon ein alter "Fuchs", der so ziemlich alle Aufstiege der Eintracht mitentschieden hat. Mit seiner Cleverniss und Routine steigert er sich am Gegner.

Jürgen Salfer

Jürgen kam kurz vor Toresschluß der diesjährigen Meisterschaftsrunde zu uns und wie man sieht, kam er rechtzeitig. Mit dem TSV Besse stieg er seinerzeit in die Oberlige Südwest auf und ist mit seinem variantenreichen Spiel aus dieser Mannschaft nicht mehr wegzudenken.

Martin Schulze

Gehört mit seinen 23 Jahren neben Jörg Lauterbach zu den jüngsten in der Mannschaft. Seine Tischtenniswiege stand in Bergshausen. Über den TSV Hümme kam er zu uns, um Qualifikationen als 2. der Nordhess. B-Jugend-Meisterschaften und 2. der Bezirksjunioren-Rangliste für die Eintr. in die Waagschale zu werfen. Nicht nur seine raffinierten Aufschläge sind sehenswert.

Wilfried Tonn

Noch keine 40 Jahre (39) und doch der Senior in der Mannschaft. Wilfried ist seit Jahren der umsichtige Mannschaftsführer und somit die "Seele" der Truppe, der ruhende Pol. Seinen vielen Erfolge; er hat seit 1975 alle Aufstiege von der A-Klasse an mitgemacht, möchte er mit dem Aufstieg in die Hessenliga die Krone aufsetzen. Verheiratet und Vater von 2 Mädchen, war er jahrelang auch als Übungsleiter bei uns tätig. Seine bestechende Form und sein gutes Auge machen seine Spiele immer besonders attraktiv.

Jörg Lauterbach

Vor 2 1/2 Jahren kam Jörg, der jung und ledig ist, aus Elgershausen zu uns und stieg mit der Mannschaft in die Landesliga auf. Auch er, der seit 1972 Tischtennis spielt, hat sich schnell in unsere Sparte eingefügt. Er ist mit dieser Mannschaft gereift und hat in den vielen Spielen seine Stärken, die ihn schon als B-Jugendlichen bis ins Viertelfinale der Hess. Meisterschaften brachten, für uns ausgespielt.

Helmut Kramm

Mit Helmut kam 1985 ein Spieler von Rengershausen zu uns, der dort zuletzt die Bezirksliga-Mannschaft anführte und davor mit dem SVH -Kassel bis in die Landesliga vorstieß. Mit diesen Erfahrungen paßt er gut in die Mannschaft. Helmut, der sich mit seiner Frau und seinem Sohn "nebenbei" 1986 im Leiselfeld ein Haus baute, ist in dieser Mannschaft wahrhaftig kein "Kleiner" und ein wahres Konditionswunder bei seinem kraftvollen Spiel. Er versteht es, auch nach einer Niederlage, die Mannschaftskameraden zu motivieren.

Der grösste Tag unserer Sparte



Der Samstag des 28.3. 1987 wurde auf dem sportlichen Sektor unserer bisher bedeutendster Tag.

Wurde der Aufstieg unserer 1. Herrenmannschaft vor 2 Jahren in die Landesliga schon gebührend gefeiert, so war der Aufstieg in die Hessenliga mit seinem Drum und Dran das Non plus Ultra.

Das letzte Heimspiel in der Landesliga gegen den SV Hünfeld wurde für unsere 1. Mannschaft und unsere Abteilung zu einem außergewöhnlichen Ehrentag.

Den Reigen der Ehrengäste und Gratulanten eröffnete vor dem Spiel unser Bürgermeister H. Grenacher, der angesichts der zu erwartenden Fahrtkosten einen Scheck überreichte.

Erfreulich, wie bei allen anderen Gästen, die Anwesenheit unseres 1. Vorsitzenden Heinz Heine, seines Stellvertreters Heinz Wagener und des Hauptkassierers Karl Weber. Vom GSV Eintracht erhielt unsere Mannschaft eine Urkunde und ebenfalls einen Scheck.

Ernst Bohl (Tuspo Rengershausen) überbrachte neben seinem Glückwunsch gleich einen ganzen Eimer Trainingsbälle.

Eine Urkunde mit einem 30 Ltr. Bier-Gutschein überreichte Klaus Umbach vom Sportstudio Baunatal.

Unser Juwa Heinz Schmidt sprach die Glückwünsche unseres Nachwuchs aus und ehrte die "Tonn-Crew" mit einem Blumenstrauß. Als Dank und Anerkennung erhielt jeder der Spieler aus der Hand unseres Abteilungsleiters Ulli Gottschalk

eine Erinnerungsmedaille und die Glückwünsche unserer Abteilung. Wie schon beim Landesliga-Aufstieg, spendierte auch diesmal wieder unser Wilhelm Heckmann der 1. Mannschaft eine Flasche roten Sekt, die nach dem Spiel von den 6 Akteuren schnell geleert war.

Nachdem auch die Gastmannschaft ihre Glückwünsche ausgesprochen hatte, bedankte sich Mannschaftsführer Wilfried Tonn bei den Gratulanten für ihre Spenden und Anerkennungen und konnte das um 1 Stunde vorverlegte Spiel um 18,45 Uhr freigeben.

Nach dem Spiel, dem neben leider nur 22 TT-Fans etwa 15 geladene Gäste beiwohnten, trafen sich die beiden Mannschaften sowie noch 23 Mitglieder und Heinz Heine mit Gattin und Hans John im Hessischen Hof, um gemeinsam mit den "glorreichen Sechs" den Aufstieg zu feiern.

Mario Schmidt, der an diesem Nachmittag ein Punktspiel mit der 2. Mannschaft bei Phönix Kassel bestreiten mußte, erhielt hier für seinen zweimaligen Einsatz in der 1. Mannschaft von Ulli Gottschalk die Erinnerungsmedaille nachträglich ausgedingt.

Georg Mihr, der an diesem Abend seinen Geburtstag feierte, erhält die Medaille für seinen 4-maligen Einsatz bei den Vereinsmeisterschaften am 17.4. überreicht.

Hans John, der stellvertretende Vorsitzende des hessischen Fußballverbandes, übergab im Hessischen Hof ebenfalls einen Scheck mit der Hoffnung, daß unsere Mannen in 3 Jahren die höchste Klasse erreichen mögen! (Was natürlich die Lacher (und Zweifler) auf seine Seite brachte).

Auch der Wirt ließ sich nicht lumpen und ließ eine Flasche "Fürst Bismarck" die Runde machen.

Wie mir "zu Ohren kam", hielt der "harte Kern" bis 3,30 Uhr aus (und dann mußte die Uhr noch um 1 Stunde vorgestellt werden!

FAZIT: Ein ehrwürdiger Tag, der auf jeden Fall mehr Zuspruch von Seiten unserer Mitglieder verdient hätte !!!

AM RANDE DER AUFSTIEGSFEIER.

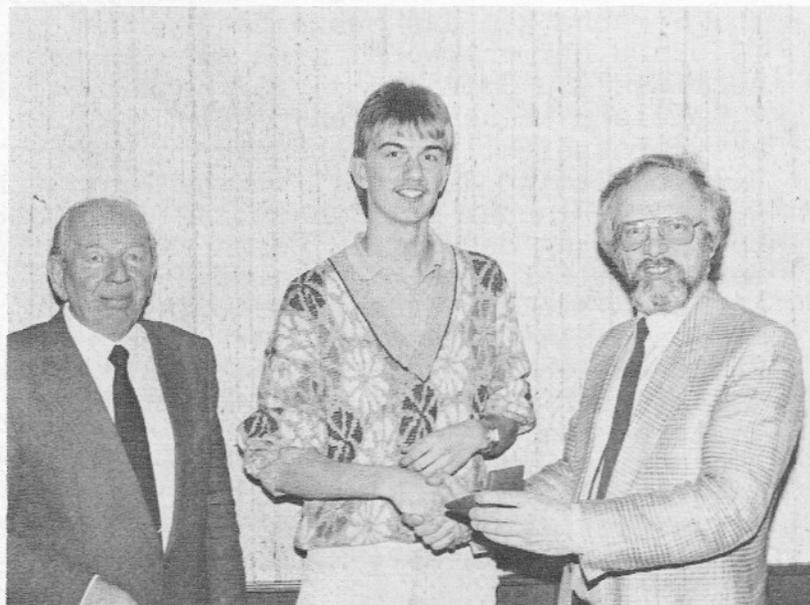
Auf "heißen Kohlen" saßen H. Schmidt, Albu und die 1. Mannschaft, als um 18,25 Uhr unser "Eröffner" Ulli Gottschalk auf sich warten ließ, während der Bürgermeister und der Vereinsvorstand schon anwesend waren.

Die Spiel-Vorverlegung um 1 Stunde auf 18,30 Uhr (und die 18,00 Uhr Sportchau im Fernsehen) waren sicher schuld, daß die meisten TT-Fans erst gegen 19,30 Uhr kamen - aber leider viel zu wenige.

Albu hatte es übernommen, die Ehrengäste und frühzeitigen Zuschauer "zur Feier des Tages" mit einem Becher Sekt zu begrüßen. (Es wurden 4 Flaschen geleert). Das Ganze war vielleicht auch der Grund, weshalb das Einlegen eines 2. Filmes nicht mit der nötigen Akrebie von Albu vorgenommen, der Film deshalb nicht transportiert wurde und so wertvolle Schnapsschüsse "für die Katz" waren. Valentin Hein konnte dann im Hessischen Hof in einer profisorischen "Dunkelkammer" (seine ausgezogene Jacke) den Filmanfang wieder hervorholen, so daß ich hier noch einige Bilder machen konnte.

Die Mannschaft der Hünfelder, die am nächsten Morgen in Hümme antreten mußten, übernachtete im Gasthaus Ludwig (Hertingshausen) um die weite Anfahrt nach Nordhessen nicht zweimal machen zu müssen. Eine finanzielle Notwendigkeit, die auch auf unsere 1. Hessenliga-Mannschaft bei ihren weiten Fahrten nach Südhessen zukommen wird.

Aus verständlichen Gründen waren alle Getränke für die im Hessischen Hof anwesenden Fans und Spieler frei.



Mario Schmidt, mit Hans John und Ulli Gottschalk, freut sich über die Medaille, wie man sieht.

Vorstands- und MF-Sitzung am 23. 3.87

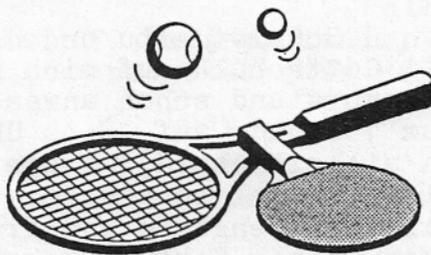
Anwesend waren: U. Gottschalk, W. Lattemann, H. W. Becker, E. Hartmann, A. und N. Buntentbruch, G. Markert, V. Hansen, K. Trott, W. Koch, M. Engel, W. Tonn, E. Höhmann, P. Blechinger, P. Gessner, I. Mohr.

Bis auf die 1. Damen waren alle Mannschaften vertreten!

- Ulli Gottschalk verteilt zunächst 30 Werbezettel für das letzte Heimspiel unserer 1. Mannschaft gegen Hünfeld, welche von den Versammlungsteilnehmern an alle Spartenleiter der Eintracht und Nachbarvereine verteilt werden sollen,
- anschließend gibt U.G. ein Resümee der JHV des GSV Eintracht vom 20.3.87 (siehe dazu Albu's Bericht an anderer Stelle dieser Ausgabe),
- zur Sprache kam das schwache Abschneiden unserer unteren Mannschaften (5. bis 8. Herren), wobei sich alle Anwesenden einig waren, daß bei dem Aderlass von Spielern zu Beginn der Serie und das Aufstellen von sieben 7. Spielern keine anderen Ergebnisse zu erwarten waren, obwohl wir nicht mit (voraussichtlich) 4 Absteigern rechnen konnten,
- Ulli bestätigt die schriftliche Bestrafung des SV Helsa durch den Kreiswart K.H. Fischer mit Punktabzug und 40,00 DM Geldstrafe. Helsa hatte eine Verlegung des Spiels gegen unsere 3. Herrenmannschaft mit 2 Versionen beantragt! Bei einer Kontrolle des Kreiswartes am angesetzten Spieltag in Helsa stellte er dort fest, daß Helsa hätte spielen können!,
- W. Tonn teilt mit, daß beim 9:7 Sieg in Heringen die Gastgeber ihrem bekannt schlechten Ruf "voll gerecht" wurden und neben einigen Wortspitzen es auch am Ende des Spiels wieder zu unsportlichkeiten seitens der Heringer kam,
- Elke Höhmann fragt an, welche Einspielzeit mit dem Gegner vor einem Punktspiel zumutbar ist. Hier gab es die Auskunft, daß 2 Minuten erlaubt sind,
- zu unseren Vereinsmeisterschaften am 17.4. gab es auf Anfrage von W. Koch die Auskunft, daß alle Mitglieder (auch die passiven) berechtigt sind, teilzunehmen,
- N. Buntentbruch stellt den Antrag, daß nach dem Tod von D. Croll und dem Ausfall von R. Szeltner, die vor 6 Jahren gewählte Turnierleitung wieder auf 4 aufgestockt wird. Neben den noch gewählten N. Buntentbruch und Erwin Hartmann, stellten sich noch W. Lattemann und M. Blechinger zur Verfügung!
- U. Gottschalk fragt die Anwesenden, ob jemand die von Albu z. Zt. geführte Lottokasse übernehmen will, was (natürlich?) nicht der Fall war. Es wurde beschlossen, diesen Punkt bis zur JHV am 27.5. zu verschieben. (Albu macht bis dahin weiter
- W. Tonn stellt den Antrag, daß noch eine zusätzliche Ausgabe des monatlich erscheinenden offiziellen TT-Organ des DTTB für die Aktiven bestellt wird, das im Umlaufverfahren durch alle Mannschaften gehen soll. Diesem Antrag wurde stattgegeben, zumal der "DTS" jetzt auch für uns noch mehr von Interesse ist da die 1. Mannschaft in die Hessenliga aufsteigt und im regionalen Teil mehr Berücksichtigung findet.
- Die nächste Vorstand- und Mannschaftsführersitzung wurde für Montag, 27. April 21,00 Uhr wieder im Nebenzimmer angesetzt.

TT-Center

Die
Tischtennis-
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesatzung kurzfristig

Mo-Fr 10.00-18.00 Sa. 10.00-13.00
Grüner Weg 20, 35 Kassel
Tel. (0561) 18260

schöler  micke

Herzliche Einladung!



ACHTUNG!
Teilnehmer melden
sich bei Wolfgang
Koch(05601/86909)

TTC SICHERTSHAUSEN
Erwin Findt
Hauptstr.39
3555 Fronhausen-Sicherts-
hausen
Tel.06426/6802
den 15.2.87

An den GSV Eintracht
Baunatal
z.Hd.Herrn Albert Buntenbruch, Bahnhofstr.3
3507 Baunatal 4

Lieber Albert, liebe TT-Freunde aus Großenritte!
Es ist dieses Jahr wieder unsere Aufgabe, Euch zu
einem Gegenbesuch nach Sicherheitshausen einzuladen.
Selbstverständlich tun wir dies sehr gerne und
freuen uns schon heute auf Euer zahlreiches Kommen.
Problematisch ist es immer, einen geeigneten Termin
zu finden, der beiden Seiten zusagt. Dies um so mehr,
wenn schon bald jedes Wochenende außerhalb der Som-
merferien eine Veranstaltung stattfindet.
Wegen des vollen Terminkalenders möchten wir unser
Treffen mit einer einmaligen Veranstaltung in Si-
chertshausen verbinden.
Sicherheitshausen feiert vom 19.-22.Juni 87 sein "750-
jähriges Bestehen" mit einer Festveranstaltung auf

dem Festplatz und dazu möchten wir Euch einladen.

Bedingt dadurch, daß wir mit der Bewirtschaftung nichts zu tun haben, wer-
den wir uns ganz unserem Treffen widmen können.

Das Fest beginnt am Freitag mit einem Kommers und endet am Montag mit dem
Frühschoppen. Am Samstag-Nachmittag veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr
einen Pokalwettkampf und der Abend beginnt dann mit einem Sängerwettstreit
(ca. 1 1/2 Stunde) und setzt sich mit Volksfest und Tanz fort.

Der Höhepunkt am Sonntag wird durch einen historischen Festzug gebildet
werden.

Wenn Ihr unser Angebot annehmen wollt, würde ich vorschlagen, daß Ihr am
Samstag anreist und am Sonntagabend oder ev. auch erst am Montag zurück-
fahrt.

Für Übernachtungsmöglichkeiten würden wir selbstverständlich sorgen. Nennt
uns dann bitte die Anzahl der Einzelpersonen (männl./weibl.) und der Paare.
Wir würden uns freuen, wenn Ihr unser Angebot annehmen würdet und ich auch
recht bald Positives von Euch hören würde.

Sollte Euch der Termin nicht zusagen, so sind wir selbstverständlich be-
müht, ein anderes Wochenende für unser Treffen zu finden. Vielleicht gebt
Ihr uns dann schon mal ein Datum, wo es Euch paßt.

Mit den besten Grüßen an Dich lieber Albert, sowie die ganze Großenritter
Tischtennis-Familie, verbleibe ich ---gez. Dein/Euer Erwin Findt

Bagger- und Erdarbeiten

NELLESSEN

3507 Baunatal-Großenritte

Am Tiefenbach 2 - Telefon 0 56 01 / 81 25



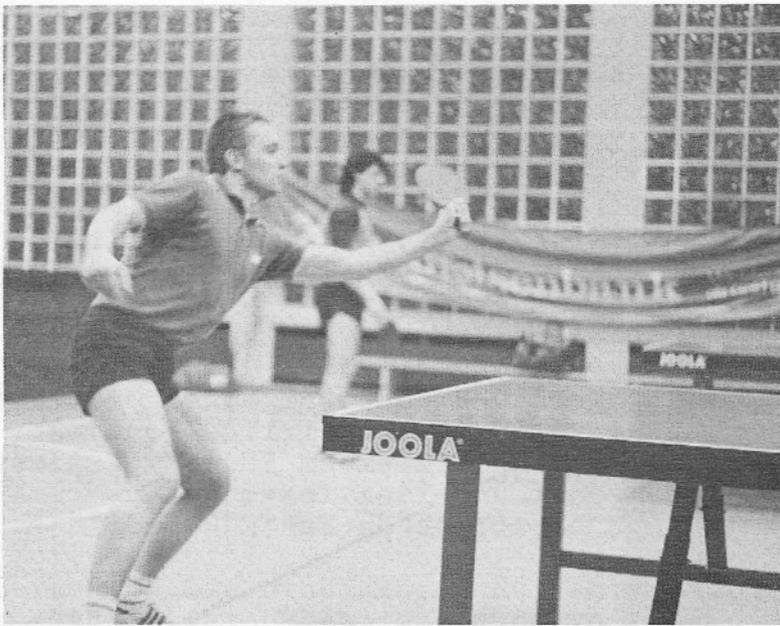
1. Herren, Landesliga

DER SV HÜNFELD „STAHL UNS DIE SHOW“

Samstag, 07.03.87 TTV 79 ESCHWEGE gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 2:9

Bericht: Jürgen Salfer

Da wir das Vorrundenspiel nur knapp gewonnen hatten, erwarteten wir in Eschwege ein schweres Spiel. Doch wir erwischten einen Auftakt nach Maß! Die beiden Eingangsdoppel wurden glatt mit jeweils 2:0 gewonnen. Helmut, Jörg und ich holten die weiteren Punkte zu einer sicheren und beruhigenden 5:0 Führung. Danach ließen wir nichts mehr "anbrennen". Nur Peter (gegen den stark spielenden Schütz) und Martin mußten sich geschlagen geben. Durch die weiteren klaren Siege von Wilfried, Helmut, Jörg und Peter hatten wir dann den Eschwegern doch eine unerwartet klare "Packung" verpaßt.



Machte gegen den Reichensachser Simon sein bestes Rückrundenspiel: Martin Schulze

Es ist schon etwas besonderes, wenn nach gutem Ballwechsel die Anerkennung durch den Applaus der Zuschauer kommt. Auch möchte ich mich im Namen der Mannschaft dem Vorstand, bzw. den vielen Helfern für die Unterstützung in Punkte "offener Brief" recht herzlich danken!

Beide Mannschaften konnten in kompletter Aufstellung antreten, wobei die Gäste gegenüber der Vorrunde ihre Mannschaft total umstellen mußten:

In () Platz in der Vorrunde, 1. Krones (3), 2. C. Beck (6), 3. W. Beck (4), 4. Simon (1) 5. Höfs (5) und 6. Brethauer (2).

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. Peter/Jürgen sicherten den Punkt im 3. Satz gegen Simon/C. Beck. Martin/Jörg spielten gegen Krones/W. Beck gut mit aber am Schluß der Sätze mußten sie den Gästen den Sieg überlassen.

Das hintere Paarkreuz brachte uns mit 2 Siegen von Jörg-Brethauer und Helmut-Höfs eine 3:1 Führung. Überraschend klar verlor dann Peter gegen C. Beck jedoch Jürgen ließ Krones keine Chance. Zur Zeit spielt Jürgen in bestechender Form und hielt hier den 2-Punkte-Abstand.

Die Mitte punktete ebenfalls. Martin zeigte gegen den starken Simon sein bestes Spiel in der Rückrunde und gewann im 3. Satz 21:17. Auch mein Spiel gegen W. Beck konnte ich im 2. Satz in der Verlängerung mit 23:21 zu meinen Gunsten entscheiden. Somit Zwischenstand nach der Hälfte der Spiele 6:2, also ein beruhigender 4 Punkte-Vorsprung.

Helmut hatte gegen Brethauer viel mehr Schwierigkeiten mit der Spielweise des Gegners als ihm lieb war und kam nie so recht in's Spiel. Die klare 0:2 Niederlage drückt dies aus. Jörg punktete Höfs regelrecht aus und landete

Samstag, 14.3.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
SV REICHENSACHSEN 9:3

(Vorrunde: 8:8!)

Bericht: Wilfried Tonn

Der Aufstieg in die Hessenliga rückt immer näher und auch dem letzten Pessimisten dürften jetzt wohl die Augen aufgegangen sein. Die Hürde Reichensachsen wurde mit einem klaren 9:3 Sieg genommen, womit wir uns für die Punkteteilung aus dem Vorrundenspiel eindeutig revanchiert haben.

Herzlichen Dank auch an unsere zahlreichen Zuschauer, die den Weg in die Halle gefunden haben und uns tatkräftig unterstützten. Sie haben ihr Kommen bestimmt nicht bereut, denn es wurden, trotz des klaren Sieges, hervorragende Spiele gezeigt.

seinen 2. Einzelsieg.

Nun machte unsere Spitze den Sack zu. Peter hatte Krones sicher im Griff und Jürgen zeigte mit seinem 2. Einzelsieg gegen C. Beck, daß er im Moment mit dem nötigen Selbstbewußtsein spielt. Endstand: 9:3!

Die Zuschauer geizten am Ende nicht mit Beifall und die Glückwünsche der Fans nahmen wir dankend entgegen.

Nun brauchen wir aus den restlichen 3 Spielen nur noch einen Punkt, um den Aufstieg endgültig zu sichern und wenn wir es nicht auf das eventuell bessere Spielverhältnis ankommen lassen wollen. Wir werden diese letzten sicherlich nicht leichten Spiele aber mit dem nötigen Selbstvertrauen und einer geschlossenen Mannschaftsleistung angehen um uns nicht die Butter vom Brot nehmen zu lassen. Vielleicht schaffen wir es ja, ungeschlagen die Meisterschaft zu feiern.

Da am Tag des Red. Schluß (5.4.87) die Berichte von J. Lauterbach (Heringen) und H. Kramm (Hünfeld) nicht vorlagen, erscheinen hier die Berichte von Mengel, aus den "Baunataler Nachrichten".

Ich hoffe nicht, daß das in der Hessenliga zur Gewohnheit wird! (gez. Albu)

TT-Landesligamannschaft der Eintracht vorzeitig Meister der Landesliga

Zwei Spieltage vor Saisonschluß ist es endlich perfekt, Baunatal wird in der Saison 87/88 erstmalig in der Tischtennissessenliga vertreten sein. Nach nur zweijähriger »Durchlaufzeit« und der letztjährigen Vizemeisterschaft hat die erste Herrenmannschaft der Eintracht ein Traumziel erreicht: Damit wird sie, um einen Vergleich zu geben, in der gleichen Klasse ihren Kampf um Punkte aufnehmen (viert höchste deutsche Spielklasse), in der die Handballer und die Fußballer (sehr wahrscheinlich) ebenfalls beheimatet sind. Eine Aufwertung des Baunataler TT-Sports, der sich auf interessante Gegner freuen darf und wohl manch hochklassige Ballwechsel verfolgen kann. Unser Glückwunsch gilt dem Sextett Peter Fuchs, Jürgen Salfer, Martin Schulze, Wilfried Tonn, Jörg Lauterbach und Helmut Kramm, die sich in sportlich fairer Weise Punkt um Punkt erkämpften und bis dato erst einen Gegenzähler zuließen. Bemerkenswert auch, daß sie es immer wieder verstanden haben, kleine »Durchhänger« einzelner Spieler im jeweiligen Spiel durch eigene Energieleistungen mehr als wettzumachen, Teamgeist obenan zu stellen.

So galt es auch, das entscheidende Spiel in Heringen ohne die Nr. 1, Peter Fuchs, zu bestreiten. Ein Handicap, welches besonders die aufrückenden Akteure betraf. Beflügelt von der Gewißheit, mit einem Punkt alles klar machen zu können, steigerte man sich im Verlauf des Spiels und kam am Ende zu einem hauchdünnen 9:7-Erfolg, der logischerweise mit der Würde eines Meisters gefeiert wurde. Die Väter des Sieges waren an diesem Samstagabend wohl H. Kramm mit zwei Punkten und J. Lauterbach, der, erstmals wieder an Brett 3/4, beide Punkte mitnahm. Wichtig auch die drei Erfolge von J. Salfer, W. Tonn und M. Schmidt. Letzterer holte sich bei seinem zweiten Einsatz in der Landesliga seinen ersten Punkt und verfehlte den zweiten nach großem Kampf nur knapp. Zwei Doppelerfolge von Salfer/Tonn und Schulze/Lauterbach komplettierten den Erfolg, wobei die Spieldausgänge im Doppel wie auch das Gesamtergebnis, hauchdünn gestaltet wurden.

Gegen den Tabellenzweiten und -dritten kann in den verbleibenden Spielen locker aufgespielt werden, beseelt von dem Ehrgeiz, die Spiele nun auch ungeschlagen zu überstehen.

LANDESLIGA NORD
Samstag, 28.03.1987, 18.30 Uhr
Langenbergschule

Eintr. Baunatal 1. - SV Hünfeld 1.

Im Anschluß an diese Begegnung soll dann mit den Spielern, Mitgliedern und Freunden der Abteilung eine zünftige Aufstiegsfete stattfinden. Tatort wird der Hessische Hof sein, der schon einschlägige Erfahrung in Aufstiegsfeiern hat. Sofort nach Spielende beginnt die »lange Nacht des TT-Sports«, die Fans lassen sich vorab die letzte Heimpartie jedoch nicht entgehen.

Bleifrei



SB-Tankstelle Hellmuth

Baunatal 4, Elgershäuser Str. 25A
Telefon 0 56 01 / 82 78

Eintracht verliert Spitzenspiel der TT-Landesliga 4:9 gegen SV Hünfeld 1.

Nun ist der Nimbus des unbezwungenen Tabellenführers doch noch dahin, im vorletzten Punktspiel mußte sich das vorzeitig als Meister und Aufsteiger feststehende Sextett der Eintracht zum ersten Mal die Butter vom Brot nehmen lassen. Dabei wollte man es an diesem Samstagabend besonders gut machen; hatte man doch zu diesem letzten Heimspiel speziell eingeladen und auf die anschließende Aufstiegsfeier hingewiesen. Unter den Augen von Bürgermeister Heinz Grenacher und des ersten Vorsitzenden der Eintracht, Heinz Heine, lief es zu Beginn auch optimal und die Eintracht führte nach großem Kampf 3:0 nach Erfolgen von Salfer/Fuchs, Lauterbach/Schulze und J. Lauterbach. Im Gegensatz zum Gastgeber bauten sich die Gäste immer mehr auf, da es für sie ja immerhin noch um den zweiten Tabellenplatz ging, der unter Umständen noch mal wertvoll sein könnte. Wie aus einem Guß spielten sie nun auf und erzielten sage und schreibe acht Punkte in Folge. Am Ende standen gar sechs Punkte auf der Habenseite der Hünfelder, die erst im dritten Satz entschieden wurden. Müßig zu fragen, was gewesen wäre, wenn ...es für die Mannen um Wilfried Tonn noch um alles gegangen wäre. Kampflös wollte man sich dann aber doch nicht geschlagen geben, was Jürgen Salfer auch mit dem vierten Punkt unter Beweis stellte. Nachdem Wilfried Tonn schon gewonnen hatte, verlor Martin Schulze nur äußerst knapp gegen den starken Rehberg, so daß durchaus die Chance zum Unentschieden bestand, eingedenk der Doppelstärke der Eintrachtler. Martin Schulze fand denn auch den passenden Kommentar zum Spielverlauf: »Was soll's, und wenn wir mit sieben Minuspunkten und nur über das Satzverhältnis Meister geworden wären, am Ende zählt nur der Aufstieg.« Recht hat er.

Nahtlos zum Spielgeschehen ließ man im Anschluß die Aufstiegsfete steigen, zu der gern der eine oder andere mehr gesehen worden wäre. Eingeleitet von Grußworten durch Ulrich Gottschalk, Hans John und Heinz Heine fiel es allen leicht, die Niederlage relativ schnell zu vergessen. Zusammen mit den Hünfeldern hielt man den Wirt gut auf Trab. Die Mannschaft wurde bereits vor dem Match geehrt und erhielt entsprechende Erinnerungsmedaillen. Während der Feier dankte U. Gottschalk den beiden Ersatzspielern Mario Schmidt und Georg Mihr und überreichte ebenfalls die Medaillen - soweit anwesend.

In vier Wochen findet die erfolgreiche Saison dann mit dem Spiel in Sebbeterode ihren Abschluß.

2. Herren, Bezirksliga

VIER SPIELE = 6:2 PUNKTE !

Samstag, 7.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSV EINTRACHT NAUMBURG 9:5

Bericht: Michael Blechinger

Gegen Naumburg mußten 2 Punkte her, das war uns klar, wenn wir nicht noch weiter in der Tabelle nach unten rutschen wollen.

An diesem Abend fing es sehr mies für uns an, denn es gingen beide Eingangsdoppel (Koch/Mihr gegen Auster/Siegmund und M. Schmidt/Schoof gegen Herberts, Küstner) an unsere Gegner mit je 2:0 Sätzen, und ich (Blechi) setzte noch mit einer -19 und -17 Niederlage gegen Ranft einen drauf, es stand 0:3!

Dann kamen aber Punkt für Punkt auf unsere Seite: "Köh" gegen Ranft und Dux Georg gegen Siegmund, Mario gegen Auster, "Schoof" gegen Küstner, Franz gegen Herberts, sowie "Blechi" gegen Dux und es stand 7:3 für uns!

Vielleicht lag unser schlechter Start daran, daß wir schon um 18,30 Uhr auf Wunsch der Naumburger das Spiel begannen und da wir gewohnt sind erst um 19,30 Uhr loszulegen, legten wir auch so gegen 19,30 Uhr erst richtig los! Leider gingen nach der 7:3 Führung dann wieder 2 Punkte an Naumburg. Georg mit einem Zeitspiel gegen Auster (15, -13, -23!) und Mario gegen Siegmund (20, -20, -16), aber "Schoof" und Franz machten dann alles klar mit je 2:0 gegen Herberts und Küstner.

Eine gute Sache war noch, daß "Joki" Küstner eine Kiste Bier auf seinen Geburtstag gab!!!

Sonntag, 15.3.87 VFL 02 Adorf gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:9 (Vorr. 8:8)

Bericht: Wolfgang Koch

"Mitten in der Nacht" fuhren wir an diesem Sonntagmorgen so gegen 8,00 Uhr (in Worten: acht!), nach Adorf.

Natürlich in der stillen Hoffnung, das 8:8 der Vorrunde zu verbessern, was uns letztendlich auch gelang.

Zum Spiel: Nach den beiden Eingangsdoppeln und Siegen von Wolfgang und Blechi, gingen wir mit 3:1 in Führung. Mario mußte dann die Überlegenheit Zanners anerkennen und sich im 3. Satz klar geschlagen geben. Auch Georg kam gegen Meyerhöfer im 3. Satz nicht über 16 Punkte. Somit 3:3.

Nun konnte sich Franz für die Vorrundeniederlage gegen Bumke mit 2:0 revanchieren. Michael Sch. hingegen passierte das, was tausenden von Spielern vor ihm schon geschehen ist; nämlich im 3. Satz mit 21:19 zu verlieren. Obendrein noch durch eine faule "Netzhutzel", die wieder um das 4:4 bedeutete. Nun der Sieg von Wolfgang und die Niederlage von M. Blechi: 5:5.

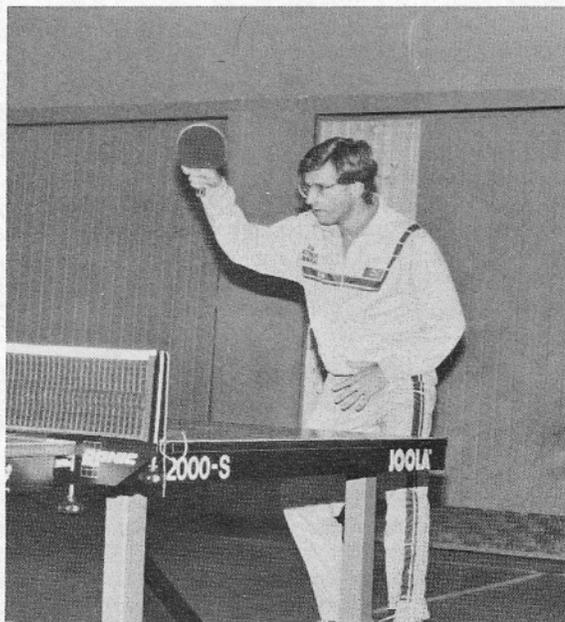
Man fragte sich allmählich, wie lange das noch so weitergehen sollte? Denn keine der beiden Mannschaften konnte sich bis dahin von der anderen absetzen. Das sollte sich jetzt allerdings schlagartig ändern.

Georg besiegte den Fetzer Zauner nach technisch und optisch gutem Spiel und Mario behielt gegen Meyerhöfer mit 19 und 20 die Oberhand, somit 7:5.

Die Mitte konnte es jetzt entscheiden. Schoof besiegte Bumke in 3 Sätzen, aber Franz unterlag gegen Benn, ebenso wie Schoof vor ihm im 3. Satz -19.

Original Zitat von Benn nach diesem Spiel: "Ich glaube, mich hat heute Nacht die Glücksgöttin gebumst?" - 8:6 vor den Enddoppeln. M. Schmidt/M. Schoof ließen aber nichts mehr anbrennen und sorgten für den 9. Punkt, nachdem Wolfgang/Georg ihr Doppel zwar auch schon gewonnen hatten, dieses aber nicht mehr zählte.

FAZIT: Diese 2 Punkte waren äußerst wichtig um den guten Mittelplatz zu halten!



Nahm gegen Bumke "Rache" nach der Vorrundenniederlage: Franz Klein

Samstag, 21.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TTC ELGERSHAUSEN 1. 9:6

Bericht: Georg Mihr

Nachdem wir in der Vorrunde in Elgershausen ein 8:8 erreichen konnten, rechneten wir an eigenen Platten insgeheim doch wohl alle mit einem knappen Sieg.

Bei unseren Gästen fehlte mit Reif (Hochzeit der Eltern) ebenso die Nr. 2 wie bei uns Mario (Einsatz in der 1. Mannschaft). Damit waren wohl beide Mannschaften in etwa gleich geschwächt.

Mit Ralf Skoruppa setzten wir einen Nachwuchsspieler ein, der bisher als Ersatzspieler in der 2. Mannschaft eine Bilanz von 6:0 erreicht hatte. Auch gegen Elgershausen konnte er die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen, indem er gegen den "alten Hasen" Rolf Schäffer im 3. Satz mit 26:24 gewinnen konnte.

Am hinteren Paarkreuz überzeugte einmal mehr Wolfgang Koch, der nach den 2 Siegen gegen Elgershausen mit 14:2 eine Spitzenbilanz aufweist! Ich denke, daß sich die intensive Trainingsleistung von Wolfgang hier eindeutig in Zahlen ausdrückt.

In der Mitte konnten Franz und Blechi gegen Oldtimer Wolfgang Paar gewinnen, mußten aber, trotz guter Leistungen, jeweils in der Verlängerung des 3. Satzes einem in Superform spielenden Frank Krug den Sieg überlassen.

Am Spitzentisch hatten sowohl Michael Schaaf als auch Georg mit Dr. Bernhardt keine Probleme. Beide mußten wir jedoch dem wieder einmal überragenden Werner Philipp den Sieg überlassen, wobei mir das Kunststück gelang, nach einer 20:14 Führung noch zu verlieren. Somit lagen wir vor den Abschlußdoppeln mit 8:6 in Führung.

Mit einem 21:16 im 3. Satz konnten "Köh"/"Schoof" gegen Dr. Bernhardt/Philipp den insgesamt doch verdienten Sieg erreichen.



IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB



Samstag, 28.3.87

PSV PHÖNIX KASSEL 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:5 (8:8)

Bericht: Mario Schmidt

Beim Spiel gegen Phönix 2. hatten wir vor dem Spiel auf eine Wiederholung des Vorrundenergebnisses gehofft, woraus aber leider nichts werden sollte. Nachdem wir durch M. Schmidt/M. Schaaf die Eingangsdoppel ausgeglichen gestalten konnten, gewann Wolfgang gegen Haarbusch.

Blechi mußte sich dann leider gegen Ersatzmann Karger mit 23:25 im 3. Satz geschlagen geben.

Im vorderen Paarkreuz mußte sich Georg nach klar gewonnenem 1. Satz gegen Glandien noch geschlagen geben, doch Mario konnte gegen Griesing den Ausgleich

wieder herstellen.

Franz mußte sich nun gegen Krug mit etwas Pech (21:13, 20:22, 20:22) geschlagen geben. Michael Schaaf, der zur Zeit ein Überbein im rechten Handgelenk hat, mußte sich seinen beiden Gegnern beugen.

"Köh", der im Moment wirklich glänzend aufgelegt ist und bei dem alles gelingt, konnte insgesamt 11 Matchbälle abwehren und noch gewinnen!

Danach konnte lediglich Mario noch gegen Glandien gewinnen und somit Revanche für die Vorrundenniederlage nehmen.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß Georg in einem Zeitspiel gegen Griesing (Dauer 1 Stunde) seine 12:7 Führung im 3. Satz leider nicht durchbringen konnte.

Die Punkte im Einzelnen: Schmidt/Schaaf (1), M. Schmidt (2) und W. Koch (2).



Trimm Dich
am Feierabend



3. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 2

ÜBERRASCHUNG BEIM OSC: 9:7 SIEG!

Freitag, 6.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TUSPO RENGERSHAUSEN 3. 9:0

Bericht: Ralf Skoruppa

Gegen den Tabellenletzten konnten wir in einer guten Stunde mit 9:0 gewinnen.

Das Spiel begann mit 2 neuformierten, aber sehr gut spielenden Doppeln, welche Klaus M./Gerhard und Heinz/Ralf gewinnen konnten.

Hinten gewannen Uwe und Bernd (Ersatz für K. Trott). Danach siegten Klaus M. Heinz, Gerhard, Ralf und Bernd in Reihenfolge zum 9:0.

Danke Bernd, daß Du so kurzfristig als Ersatz einspringen konntest!

Freitag, 20.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TUSPO WALDAU 1. 9:0

Bericht: Uwe Nolde

Da die Gäste ohne Nowak antraten, war uns klar, daß es ein klareres Ergebnis als das 9:5 in der Vorrunde geben würde - auf ein 9:0 hatte jedoch keiner getippt.

Schwierigkeiten hatte lediglich Klaus Morbach gegen den gut aufspielenden Roeßner. Nach einem 10:15 Rückstand im 3. Satz ging er erstmals bei 19:18 in Front und konnte mit Nervenstärke mit 21:18 gewinnen. Dank im übrigen an Norbert, der den wiederum fehlenden Klaus Trott ersetzte.

Nächste Woche beim OSC Vellmar kann's so weitergehen.



Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:

warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205

**glückliche
Gewinner!**

**den
Tip**

Am 7.3.87	Michael Blechinger	(38)	21,00
Am 14.3.87	Andreas Brandt	(17)	24,50
Am 21.3.87	Peter Fuchs	(31)	23,00
Am 28.3.87	Ulrich Gottschalk	(33)	23,50
Am 4.4.87	Bernd Kellner	(9)	21,50

Wie zu erwarten, hat sich noch niemand bereit gefunden die Lottokasse zu übernehmen. Dieses Thema soll auf unserer JHV am 27.5.87 nochmal "auf den Tisch" kommen.

Die "ganze Arbeit" wäre halb so schlimm, wenn wir 49 Stammtipper hätten und für die noch freien Zahlen nicht jede Woche "Außenstehende" angesprochen werden müßten. Hier nochmal die noch freien Zahlen: 3 - 5 - 15 - 30 - 31 - 43 - die noch neue, oder zusätzliche Stammtipper suchen. Bitte bei Albu melden. Übrigens: Neben den richtig getippten Zahlen setze ich in Zukunft auch den gewonnen Betrag, der bei den Stammtippnern meistens gutgeschrieben wird.

4. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 1

WIR HALTEN DIE MITTE

Dienstag, 17.3.87 OSC VELLMAR 3.- GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 9:6 (Vorr.6:9)
Bericht:Erwin Hartmann

In der Vorrunde konnten wir noch mit 9:6 gewinnen, doch heute fing es schon vor dem Spiel schlecht an. Nachdem schon Bernd Hempel fehlte (Urlaub), mußte auch noch kurzfristig Stefan Dorschner absagen (hatte keinen Babysitter). Wir nahmen dafür Reinrad Weber und Hans Kurt Talmon mit (Besten Dank dafür). Mehrere solcher an Spannung kaum zu überbietenden Spielen und man kriegt's an den Nerven. Zum Spielverlauf:

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1 (Sieg Nobse/K.Guth - Niederlage K.Weber/E.Hartmann). An 5+6 konnte R.Weber gewinnen, während H.K.Talmon verlor, 2:2. An 1+2 kamen dann überraschend beide Punkte durch K.Guth und E.Hartmann, 4:2 für uns! An 3+4 verlor Nobu und K.Weber gewann und so stand es bei "Halbzeit" 5:3 und wir waren guten Mutres für die restlichen Spiele.

Doch nun gingen leider 5 Einzel in Folge an den Gegner und wir lagen unverhofft mit 5:8 hinten. Nobu konnte noch einmal zum 6:8 verkürzen und war im Schlußdoppel mit K.Guth aus der Siegerstraße, doch das Doppel zählte nicht mehr weil zuvor K.Weber/E.Hartmann ihr Doppel zum 6:9 abgeben mußten. So mußten wir nach 3 1/2 Stunden Kampf das Feld geschlagen verlassen.

Freitag, 27.3.87

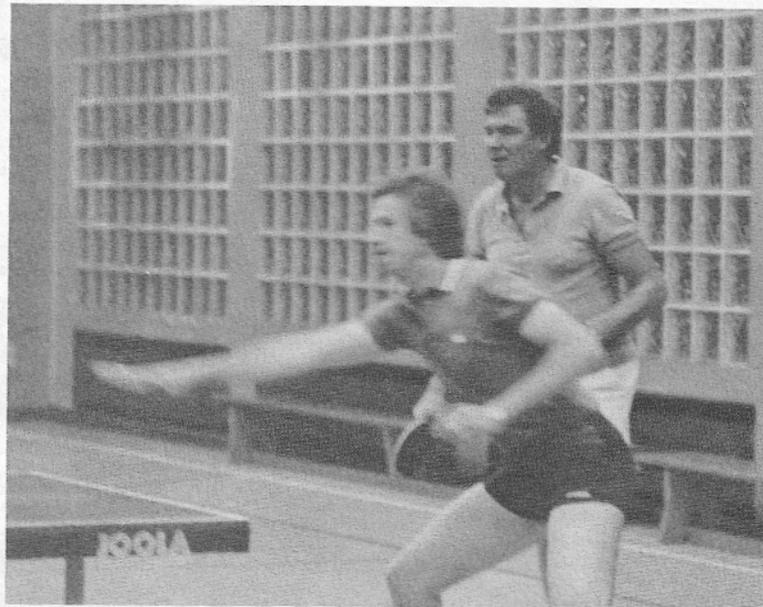
GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen
PSV PHÖNIX KASSEL 3. 5:9 (1:9)

Bericht:Stefan Dorschner

Im heutigen Spiel mußten wir gegen den schon feststehenden Meister der A-Klasse Phönix antreten. Wie zu erwarten, mußten wir schnell einsehen, daß gegen diesen Gegner kaum was zu holen war. Wir verloren 9:5, wobei man sagen kann, daß wir mit den erreichten 5 Punkten wohl das optimalste herausholten.

Volker Hansen spielte Ersatz für Bernd Hempel, der sich wohl gerade in der Sonne aalt. Volker war an diesem Abend sehr groggy und verlor seine Spiele (ihm war das anstrengende Spiel vom Vortag gegen TSG noch anzumerken), trotzdem: vielen Dank für Deinen Einsatz!

Hervorheben muß man wieder einmal die Leistung von Kurt Weber, der in der Mitte wieder souverän beide Einzel gewann. Die restlichen Punkte holten hinten St.Dorschner (2) und was auch sehr überraschend war, N.Buntenbruch und K.Guth im Doppel gegen Jorek/Schlobohm.



Die ideale Doppelbesetzung ist, wie hier, ein Abwehr- und ein Angriffsspieler. Klaus Guth und Kurt Weber

Freitag, 13.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-TUSPO RENGERSHAUSEN 2. 9:6

Bericht:Klaus Guth

Eine äußerst knappe Sache. Das Spiel in der Vorserie wurde ganz klar mit 9:1 gewonnen. Dabei lief alles optimal. Daß dieser Erfolg so nicht zu wiederholen war, war uns von vornherein klar.

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1 (Zweisatzsieg von Hartmann/Weber und Dreisatzniederlage von Hempel/Guth - weitere Dreisatzentscheidungen sollten folgen. Norbert Buntenbruch und Stefan Dorschner erhöhten auf 3:1, bevor Rengershausen im vorderen Paarkreuz wieder den Gleichstand schaffte (Niederlagen von Erwin und Klaus). Auch im weiteren Verlauf des Spiels konnte keine der beiden Mannschaften die Nase nach vorne bringen (Sieg von Bernd und 1.Niederlage von Kurt nach einem tollen Spiel gegen Reese, Satz-

folge: 21:19,19:21,19:21).

Die weiteren Spiele im hinteren und vorderen Paarkreuz ließen eine Vorentscheidung immer noch nicht erkennen (Stefan - Sieg gegen Lisek, Norbert - Niederlage gegen Ehrmann, Klaus - Sieg gegen Römer, Erwin - Niederlage gegen Böhm), Zwischenstand : 6:6. Danach platzte dann aber endgültig der Knoten. Kurt und Bernd brachten uns mit Siegen über Bohl und Reese auf die Siegerstraße und das Doppel Kurt/Erwin ließ nichts mehr anbrennen. Zusammenfassung: Endstand 9:6, Satzverhältnis 22:15, 7 Dreisatzentscheidungen, davon 3 gewonnen und 4 verloren, Spieldauer über 3 Stunden



Volker Lange, Waldhofstr. 11 A
9240 Uzwil (Schweiz)

den 3.3.87

Hallo!

Zunächst einmal viele Grüße an alle Vereinsmitglieder von Volker, aus der Schweiz.

Nachdem ich mit Sack und Pack gut hier unten angekommen bin, mich in der neuen Umgebung eingerichtet habe und den Ort ein wenig kennengelernt, hatte ich natürlich nichts eiligeres zu tun, als mir den Tischtennisverein von Uzwil anzuschauen.

Erfreulicherweise wurde ich sehr nett aufgenommen. Die Trainingsbedingungen sind sehr gut, der Verein selbst eher klein (ca. 30 aktive Mitglieder), was eine fast schon familiäre Stimmung aufkommen läßt.

Schon am ersten Trainingsabend wurde mir angeboten, in der nächsten Saison in einer Mannschaft zu spielen. Dem möchte ich logischerweise unbedingt nachkommen. Dazu brauche ich nun allerdings meine deutsche Spielerbescheinigung (Spielerpaß) und noch etwas (Zitat) "Eine Bestätigung des Vereins, daß du ihm gegenüber keine Verpflichtungen mehr hast, alle fälligen Zahlungen geleistet und keinerlei Prämien erhältst".

Eine solche Bescheinigung ist in der Schweiz nötig, wenn man einen Verein wechselt.

Das ist nur eines von vielen Beispielen für die etwas andere schweizer Mentalität, die ich hier kennenlerne.

Der Vereinsvorstand meint, ich solle mich beeilen, da das Aufnahmeverfahren oft etwas langwierig ist. Vielleicht kannst Du mir ja die erforderlichen Unterlagen bald zusenden (oder meinen Eltern mitgeben).

Ansonsten geht es mir hier ganz gut. Es ist zwar noch alles neu, aber ich fühle mich ganz wohl hier. Die Menschen sind außerordentlich freundlich und hilfsbereit, das Land sehr schön. Die Arbeit macht Spaß (wenn man nicht gerade pflastert und es schneit, den ganzen Tag).

Zur Zeit ist hier, wie auch in der BRD, Fasching. Allerdings wird hier etwas heftiger gefeiert, als ich es in Deutschland miterlebt habe. Alle Wirtshäuser sind geschmückt und es gibt viele Fastnachtsumzüge. Fast wie in Rio ist es manchmal.

So, das war's erstmal. Nochmals viele Grüße an alle und ein donnerndes "GUT SPIEL!"

gez. Volker

5. Herren, Kreiskl. B, Gruppe 1

KAMPEGEIST NICHT BELOHNT: ABSTIEG?

Mittwoch, 18.3.87 FSV DÖRNHAGEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 8:8 (Vorr. 9:3)

Bericht: Hans Kurt Talmon

Im heutigen Spiel beim FSV Dörnhagen gab es für uns wieder nur ein enttäuschendes 8:8 Remis. Der so dringend benötigte 2. Punkt fehlt uns nun sehr dabei spielte der Gegner ohne seine Nr. 2. Allerdings fehlte uns Volker Lange ja auch.

Das Spiel begann völlig normal. Das Doppel R. Weber/M. Fanasch verlor 1:2 gegen Bose/Hecht, aber Hansen/Talmon glichen zum 1:1 durch den 2:0 Sieg gegen Groß/Möller aus. Weber/Fanasch hatten den 1. Satz glatt gewonnen und lagen im 2. mit 19:16 in Führung! Waren es wieder mal die Nerven um noch mit -20, bzw. im 3. Satz mit -18 zu verlieren?

Hinten gewann S. Fanasch 2:0 gegen Ersatzmann Orschulok, aber M. Kopke unterlag gegen Aschenbrenner 1:2.

Vorne gab es für R. Weber und M. Fanasch gegen Groß und von Bose nichts zu holen. Reinhard verlor zwar knapp 1:2 gegen Groß, spielte aber nach meiner Meinung sehr unklug.

In der Mitte hatte V. Hansen nach hoch gewonnenem 1. Satz doch noch das Nachsehen. Möller stellte sich gegen ihn um und gewann noch das Spiel. H. K. Talmon aber gewann gegen Hecht 2:0.

An 5+6 nun dasselbe Spiel mit anderen Vorzeichen wie vorher. M. Kopke schlug Orschulok 2:0, während Sigi 0:2 gegen Aschenbrenner unterlag. Da unsere Spitzenspieler anschließend wiederum keinen Sieg landen konnten, stand es fast aussichtslos 8:4 für Dörnhagen.!

In einem großartigen Endspurt konnte aber nach Siegen von Talmon gegen Möller, Hansen's 2:1 gegen Hecht und den Doppelsiegen von Weber/M. Fanasch (2:0 gegen Groß/Möller) und Hansen/Talmon (2:1 gegen v. Bose/Hecht) letztendlich gerade noch 1 Punkt gerettet werden.

Im Nachhinein muß ich noch eine Bemerkung über die Aufstellung unserer 5. Mannschaft zur Rückserie machen. Bei vielleicht einer einzigen Umstellung zur jetzigen Mannschaft (Anm. d. Red.: welche?), wäre es ein leichtes gewesen, das gesteckte Ziel Klassenerhalt zu erreichen. Da die 6. Mannschaft dasselbe Schicksal zu erwarten hat wie wir, steht die Abteilung in der nächsten Serie ohne eine B-Klassenmannschaft da. Bei anderen Vereinen läuft bei der Aufstellung von Mannschaften vieles anders.



Schade, trotz guter Leistungen wird auch für Matthias Fanasch der Abstieg nicht zu vermeiden sein.

Donnerstag, 26.3.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-
TSG NIEDERZWEHREN 4. 9:5
(Vorrunde 9:7)

Bericht: Matthias Fanasch
Um auch unsere letzte theoretische Chance auf den Klassenerhalt zu wahren, mußten wir das Spiel gegen TSG 87, die in der Rückrunde fast alle Spiele gewonnen hat, unbedingt gewinnen, was uns dann auch nach hartem Kampf gelang.

Die TSG hatte ebenfalls nach der Vorrunde Umstellungen vorgenommen. Die Nr. 1 Niesar (war in der A-Klasse in der Bestenliste) und Minkel, waren aus der A-Klasse heruntergekommen. An 3-6 spielten Damm, Piske, Nebe und Heinen, der schon in der Gruppenliga spielte.

Zum Spielverlauf:

Nach den Eingangsdoppeln führten wir überraschend mit 2:0. Unser "Stardoppel" Talmon/Hansen gewann gegen Minkel/Damm zweimal "Schneider"! Weber/Fanasch konnten sich ebenfalls mit 2:0 gegen Niesar/Heinen durchsetzen. Mit diesem Vorsprung im Rücken ließ sich natürlich befreiter aufspielen. Im hinteren Paarkreuz konnten sowohl S. Fanasch wie auch G. Eskuche (Danke, für den Einsatz!) gegen Nebe gewinnen. Beide mußten sich jedoch Heinen geschlagen geben.

Im vorderen Paarkreuz konnten R. Weber gegen Niesar und M. Fanasch gegen Minkel zwei Punkte einfahren.

Daß Niederzwehren eine starke Mitte hatte, wußten wir, jedoch hätten die TSG'er nie im Leben geglaubt, daß wir noch eine stärkere Mitte haben. Volker gewann sowohl gegen Damm wie auch gegen Piske. Hans Kurt konnte Piske ebenfalls bezwingen und somit war unser Sieg perfekt.

Übrigens ein sehr faires Spiel, wenn man bedenkt, daß es um den Klassenerhalt ging.

FAZIT: Nach diesem Sieg haben wir nun 12 Pluspunkte. Theoretisch ist es noch möglich, die TSG 87 (hat 14 Pluspunkte) einzuholen, jedoch müßten wir dann unser letztes Serienspiel gegen Phönix Kassel 4. gewinnen und TSG müßte zugleich gegen Dennhausen verlieren. Doch auch dann spräche wahrscheinlich das Spielverhältnis noch gegen uns. Somit scheint der Abstieg besiegelt. Diese B-Klasse könnte von der Spielstärke der Mannschaften ausgehend, fast eine A-Klasse sein.

Na denn: ab in die C-Klasse!

Ausschreibung Senioren-Turnier AM 13./14. JUNI IN OBERKAUFUNGEN

Bezeichnung: 2. internationales Kaufunger TT-Seniorenturnier

Veranstalter: TSV Oberkaufungen

Turnierklassen: Senioren ab 40 Jahren DE-HE-DD-HD-GD

Senioren 2 ab 50 Jahren

Senioren 3 60 Jahre und älter

Stichtag: 1.1.1947

Teilnehmer: Jeder kann nur in seiner Altersklasse starten in den Konkurrenzen: Damen- und Herren-Einzel, Damen- und Herren-Doppel und gemischtes Doppel

Spielsystem: Es wird in Vierergruppen gespielt. Die ersten beiden kommen in die Hauptrunde, die beiden letzten kommen in die Trostrunde.

Mixed wird nur im einfachen KO-System gespielt. Alle Spiele gehen über 2 Gewinnsätze.

Austragungsort: Sporthalle der Gesamtschule Kaufungen

Anmeldungen: Schriftlich an Kurt Appel, Gartenstr. 7, 3504 Kaufungen 1 (Vordrucke für Anmeldungen hat Albu vorrätig!)

Meldeschuß: 31. Mai 1987

Zeitplan: Freitag, 12. 6. 87

Eintreffen der Teilnehmer und Anmeldung (ev. Vorrunde je nach Bedarf)

Samstag, 13. 6. 87 - Sporthalle-

8,30 Uhr Begrüßung und Eröffnung - 9,00 Uhr Gruppenspiele

18,00 Uhr Beginn der Haupt- und Trostrunde

20,30 Uhr Gemütlicher Seniorentreff mit Tanz und Überraschungen im Bürgerhaus

Sonntag, 14. 6. 87 - Sporthalle-

9,00 Uhr Fortsetzung der Haupt- und Trostrunde

14,00 Uhr Siegerehrung aller Klassen

Weiter Auskünfte erteilt Albu, der auch die kompletten Ausschreibungen vorliegen hat!

Nicht vergessen: Karfreitag, VM

6. Herren, Kreiskl. B, Gruppe 2

DIE B-KLASSE WAR NICHT ZU HALTEN

Freitag, 20.3.87 TSG WATTENBACH 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:3 (Vorr. 8:8)

Bericht: Wolfgang Lattemann

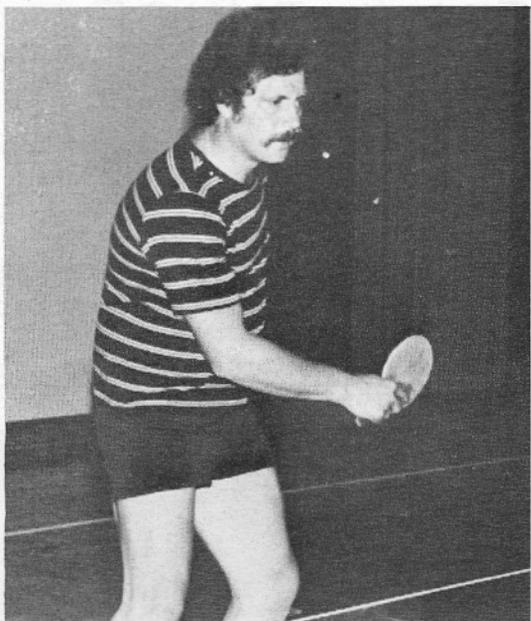
Nun ist der Abstieg so gut wie sicher. Retten kann uns nur noch, wenn eine Mannschaft zurückzieht. Die Wahrscheinlichkeit, daß das passiert, ist meiner Meinung nach sehr unrealistisch.

Als wir an diesem Freitagabend im reichlich vom Schnee verwöhnten Wattenbach eintrafen, stimmten schon die Voraussetzungen um ein wichtiges Spiel zu gewinnen, nicht. Ein Spieler erkältet, einer baugeschädigt und ein Saal, der zu Beginn des Spiels noch relativ kühl war. Über die Beleuchtung läßt sich streiten. Mir erschien sie nicht ausreichend. Ich kann mir aber auch keinesfalls vorstellen, daß wir unter normalen Voraussetzungen mit dieser Aufstellung gewonnen hätten.

Unsere eklatante Doppelschwäche dürfte hierfür ein Garant sein. Zwar wäre das Ergebnis knapper ausgefallen, aber das wäre dann auch schon alles gewesen.

Das einzige überzeugende Spiel des Abends gewann "Master", der Schimpf überhaupt keine Chance ließ. Die beiden anderen Punkte konnten von Jens und mir gegen den total schwachen von Schumann erspielt werden.

MEIN FAZIT: Mit einer C-Klasse-Mannschaft ist es in den heutigen B-Klassen unmöglich, den Klassenerhalt zu schaffen, da sie zu ausgeglichen sind.



Eines ist sicher: Er zählt in der nächsten Serie zu den Aufsteigern: Gerhard "Master" Eskuche

Donnerstag, 2.4.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. gegen
TSV HECKERSHAUSEN 2. 4:9 (Vorr. 3:9)

Bericht: Jens Hansen

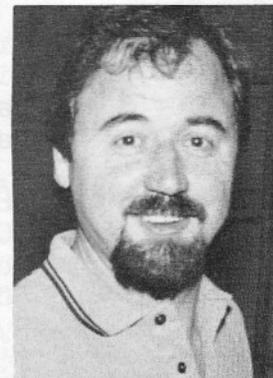
Die beiden Anfangsdoppel gingen jeweils 0:2 verloren.

Da Heckershausen nur mit 5 Leuten angetreten war, gingen schon 2 Punkte kampflos an uns.

Die beiden restlichen Punkte holte Gerhard Eskuche, der sich in einem wahren Spielrausch befand.

Der Rest der Mannschaft überzeugte in keiner Weise, auch Ersatzspieler H. Köhler (für M. Schade, dessen Vater verstorben war).

JUNGER „OLDIE“



Peter Fuchs, links als junger Sonnyboy und rechts (durch den Bart bedingt) als junger "Oldie"

Ihr Partner für
Sport – Freizeit – Wandern

Sport budde

3507 BAUNATAL 1
Marktplatz 1 · Telefon (05 61) 49 34 59
Einkaufszentrum Baunatal

7. Herren, Kreiskl. C, Gruppe 1

„SERVUS C-KLASSE“

Montag, 16.3.87 SV NORDSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:1 (Vorr.9:1)
Berichte:Albu

Während der Tabellenführer komplett antreten konnte, mußten wir Kurt Rummer durch Bernd Pilgram ersetzen ("Danke, Bernd!").

Der Einzige, der einen "annehmbaren" Gegner hatte war Heinz, der gegen den jungen Ackermann einen Gegner wie maßgeschneidert hatte und mit einem 2:0 Sieg wiederum nur für unseren "Ehrenpunkt" sorgen konnte.

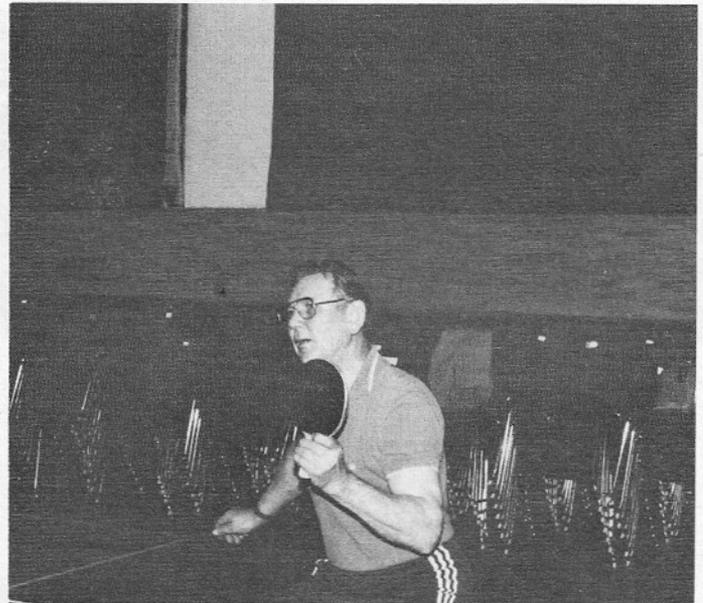
Günter konnte gegen Walter Sell wenigstens einen Satz gewinnen, während alles andere mehr oder weniger klar mit 2:0 an die Nordshäuser ging.

Dienstag, 17.3.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. gegen
PSV PHÖNIX KASSEL 5. 6:9 (Vorr.6:9)

Wir bleiben unserer (erfolgslosen) Linie treu. Nachdem wir schon in der Vorrunde bei Phönix mit 9:6 verloren hatten, konnten wir das Ergebnis nun im Rückspiel "wiederholen", obwohl die Gäste diesmal an 6 einen Ersatzmann aus der D-Klasse hatten, der ohne weiteres auch an 1 in dieser C-Klassemannschaft hätte spielen können und somit Phönix diesmal stärker war.

Unser bester Mann ist und bleibt unser Mannschaftsführer Heinz, der auch am Vortag in Nordshausen zeigte, daß er "in Form" ist. Er gewann an 1+2 gegen Phönix beide Einzel gegen Wenig und Biese und mit Kurt das Eingangsdoppel jeweils in 3 Sätzen. Stark auch die Leistung (und der zweimalige 19 Sieg) von Kurt gegen



Das ist wahrlich auch nicht "seine Serie": Paul Wagner vor dem letzten Rückrundenspiel noch ohne Sieg.

den jungen Biese. Wie schon in der Vorrunde, konnten Franz und Albu auch im Rückspiel gegen Löwenstein punkten, wogegen Günter und Paul in der Mitte gegen Bettenhäuser und Riemann mit jeweils 0:2 Niederlagen wieder leer ausgingen. Bleibt zu hoffen, daß Beide im letzten Spiel an eigenen Platten gegen Ihringshausen 3. ihren 2., bzw. 1. Rückrundensieg feiern können!

Dienstag, 31.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSV IHRINGSHAUSEN 4. 5:9 (Vorr.9:4)
Leider hatten Günter und Paul keine Gelegenheit, ihr Konto aufzubessern, denn beide fehlten in unserem letzten C-Klassenspiel. Günter war in Urlaub und Paul's Bruder hatte Geburtstag. Für beide spielten B. Pilgram und Herbert, der "Dorsch" (Wir danken Euch, auch wenn es nicht zu einem Sieg reichte). Ihr Konto aufbessern konnten aber die wieder stark spielenden Nr. 1+2 Heinz und Kurt. Beide gewannen nicht nur das Eingangsdoppel, sondern auch ihre beiden Einzel, was dann auch unsere einzige Ausbeute war. Das erstmals zusammen spielende Doppel Franz/Albu hätte gewinnen können, ja müssen (19:21 und 20:22). Franz machte gegen den jungen Brychcy ein gutes Spiel, hatte aber das Pech, nach 22:20 im 1. Satz, den 3. mit -19 zu verlieren und im zweiten Einzel gegen Jütte erging es ihm nicht anders mit 21:15, 20:22 und -16. An 5+6 hatte "Pille" mit "Eisenarm" gegen die Routiniers Schulze und der "linken Bazille" Christ (der spielt ja immer noch!), ebenso keine Chance wie "Herby". Beide verloren jeweils 0:2. Ich selbst konnte mit meiner "Spielerei" den Gast Schulz nur zu der Äußerung veranlassen: "Je oller, je doller", wovon sich auch Herbert's Edith als Zuschauer überzeugen konnte.

FAZIT DIESER SAISON: Daß es schwer werden würde wußten wir, aber Letzter wollten wir auch nicht werden und 7x Ersatz war zuviel dafür. Daß wir mit Heinz Köhler einen vorzüglichen MF hatten (und haben) sollte jeder wissen!

{ } . Herren, Kreiskl. |), Gruppe 1

WIR SIND NOCH KEIN ABSTEIGER!

Dienstag, 10.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FSV DENNHAUSEN 4. 2:9

Bericht: Hans Werner Becker

Gegen diese Dennhäuser Mannschaft hatten wir nichts zu bestellen. Beide Eingangsdoppel gingen mit 0:2 in die Hose. Auch Herbert und Wolfgang gingen an 5+6 gegen Böttger und Schmidt leer aus. Ulli verlor gegen Leche -20 im 3. Satz! Pille konnte dann unseren ersten Punkt gegen Pinne erringen. Ich verlor gegen Latuske.

Im besten Spiel des Abends konnte dann "Mattse" Guth in 3 Sätzen Schiffman bezwingen. Matthias spielte mit "Pille's" Schläger! Wolfgang verlor anschließend gegen Böttger im 3. Satz mit -17. Herbert und Ulli mußten sich auch in ihren zweiten Einzeln geschlagen geben.

Ein Dank an Wolfgang Frommhold für seinen Einsatz für den verhinderten Baldur.

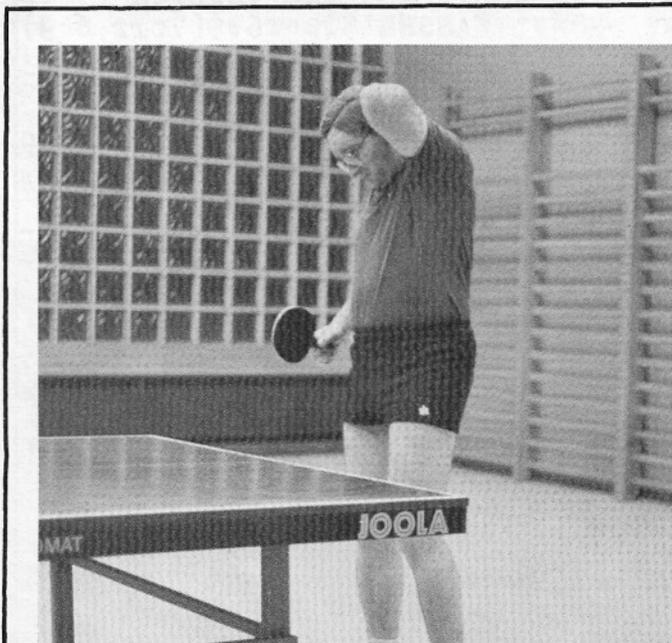
Donnerstag, 19.3.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. gegen
FSV BERGSHAUSEN 5. 6:9 (Vorr. 2:9)

Bericht: Bernd Pilgram

In einem insgesamt schwachen Spiel unsererseits war für diese Niederlage vor allem entscheidend, daß wir alle 4 Doppel verloren haben! Da wir M. Guth (Prüfung) durch W. Frommhold ersetzen mußten, mußte auch das Doppel Pilgram/Guth neu besetzt werden. So spielten heute U. Gottschalk/B. Pilgram und H. W. Becker/B. Stepputtis. Trotzdem hätten wir das Spiel schon mit den Einzeln klar machen müssen, aber wir spielen schon seit dem Heiligenröder-Spiel alle unter Form und mit schwachen Nerven. Wir verloren z.B. von 9 Dreisatzspielen alleine 7!

Unsere 6 Punkte kamen von: Ulli Gottschalk(1), Bernd Pilgram(1), Hans Werner Becker(2), Baldur Stepputtis(1) und Wolfgang Frommhold(1).



"Wehe meinem Gegner, wenn mir das Fell juckt!": Hans Werner Becker

Mittwoch, 25.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. - TUSPO WALDAU 3. 9:2 (Vorr. 3:9)

Bericht: Hans Werner Becker

Im vorverlegten Spiel gegen Waldau gelang uns eine klare Revanche. Pilgram/Frommhold und U. Gottschalk/Becker gewannen ihre Eingangsdoppel. An 5+6 konnten B. Stepputtis und W. Frommhold alle 4 Einzelpunkte erkämpfen. Gegen Holzhausen gingen beide über 3 Sätze. Wolfgang gewann 22,-20 und 17-Baldur mit -19,20 und 21. Ulli und Bernd konnten auf 6:0 erhöhen. Sie gewannen gegen Schuchardt und Cezanne. In der Mitte mußten dann Herbert und ich die Segel streichen. Herbert verlor im 3. Satz gegen Ahlborn -18 und ich verlor gegen Tietz im 3. Satz -20, also beide nur knapp. Wolfgang, Baldur und Ulli machten dann den 9:2 Sieg perfekt.

Donnerstag, 26.3.87 TSV GUNTERSCHAUSEN 5. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 1:9

Bericht: Hans Werner Becker

Vorrunde: 9:5!

Gegen die mit drei Mann Ersatz spielenden Guntershäuser hatten wir keine Probleme. Nur "Mattse" Guth mußte den Gastgebern den Ehrenpunkt überlassen. Er verlor gegen Baier 2x -18. Unsere Punkte holten: Pilgram/Guth(1), Gottschalk/Becker(1), Stepputtis(2), Dorschner(2), Gottschalk, Pilgram, Becker (je 1). Wir dürften durch diese 2 Siege in Folge wohl den 7. Platz behauptet haben. Ob dieser Platz zum Klassenerhalt reicht muß noch geklärt werden. Wenn von den ursprünglich 11 Mannschaften der zurückgezogene KSV Baunatal 5. noch mitzählt, steigen wir als 7. auf keinen Fall ab.

1. Damen, Kreiskl. A, Gruppe 2

DIE SERIE SCHON ABGEHAKT

Mittwoch, 18.2.87 GSV EINTRACHT - TSV HEILIGENRODE 2. 4:7

Alle Berichte: Martina Plum

Gegen die 2. Vertretung aus Heiligenrode, die mit 2-facher Verstärkung antraten, mußten wir eine nicht ganz eing geplante Niederlage einstecken. Konnten wir in der Vorrunde noch mit einem klaren 7:1 Sieg überzeugen, so mußten wir jetzt eine deftige 7:4 Niederlage hinnehmen.

Die Punkte im Einzelnen:

A. Dorschner(2), M. Plum(1) und das Doppel Dorschner/S. Bürger(1).

Freitag, 20.2.87 FSK VOLLMARSHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:4

Auch gegen die Damen von Vollmarshausen, welche sich mit Kraut an Brett 1 verstärkt haben, konnten wir den klaren 7:3-Vorrundensieg nicht wiederholen, zumal wir an diesem Abend (Spielende 22,15 Uhr) alle Zeit unter Form spielten. Ich würde sagen, daß bei uns die Luft raus ist, das heißt, daß uns einfach die nötige Motivation fehlt.

Die Punkte im Einzelnen:

A. Dorschner(1), M. Plum(1), U. Bürger(1) und Plum/M. Szeltner(1).

Samstag, 7.3.87 OSC VELLMAR - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:0

An diesem Samstagnachmittag (parallel liefen die Kreispokalendspiele!), spielten wir alle so desolat Tischtennis, daß als Inkonsequenz daraus eine 0:7 Schlappe folgte. Dieses Spiel sollte man der Kategorie "Spiele, die man schnell vergessen sollte", zuordnen.



Ihr "Nachwuchs-bedingter" Ausfall war nur selten zu ersetzen: Petra Szeltner

Samstag, 21.3.87

TSV GUNTERSCHAUSEN 1. gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 6:6

Bericht: Martina Plum

Mit großer Mühe gelang es mir, für diesen Samstag-Nachmittag zweifachen Ersatz zu bekommen, da Marlies krankheitsbedingt ausfiel. Wie schwer das ist, wurde mir Donnerstags zuvor bewußt. Da Martha Schmidt "aus Prinzip" kein Ersatz spielt, Elke Höhman schon 3 Spiele für P. Szeltner gemacht hatte, blieben die Bürger-Zwillinge übrig. Da beide aber auch gleichzeitig aktiv Handball spielen, fielen sie für diesen Termin natürlich aus. Jetzt sah es schon nicht mehr so rosig aus, wie es uns die Damen der 2. Mannschaft vorhergesagt haben: "Wir stellen zu jedem Spiel unaufgefordert einen Ersatzmann!"

Wie sieht es aber aus, wenn plötzlich einer von der 1. Mannschaft ausfällt? Zweifachen Ersatz zu bekommen ist, wie man sieht, schon viel schwerer (Gabi Fuchs fiel zudem wegen Krankheit aus und Petra Blechinger kam für mich als MF aus bekanntem Grund als Ersatzmann nicht in Frage). Aber, nichtsdestotrotz habe ich in Yvonne Eskuche und Veronika Markert zwei Ersatzspielerinnen gefunden, die auch bereit waren zu spielen. Doch leider fehlte ihnen das Quentchen Glück, den einen oder anderen Punkt beizusteuern.

Unsere 6 Punkte im Einzelnen: A. Dorschner(2), M. Plum(2), Dorschner/Plum(2).

Dienstag, 24.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSG ESCHENSTRUTH 2. 7:3 (Vorr. 7:2)

Bericht: Martina Plum

An diesem Dienstagabend sah es mit Ersatz noch gut aus. (Einen Tag später, beim Spiel in Sandershausen, sollte ich jedoch mein blaues Wunder erleben).

Ihren ersten doppelten Punktgewinn als Ersatz konnte gegen Eschenstruth Ulrike Bürger auf ihrem Konto verbuchen. Die restlichen Punkte steuerten Andrea(1), Martina(2) und die Doppel Dorschner/U.Bürger(1) und Szeltner/Plum(1) hinzu.

Mittwoch, 25.3.87
TSG SANDERSHAUSEN 1. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:0
Bericht: Martina Plum

Am Vorabend, beim Spiel gegen Eschenstruth, erfuhr ich zum ersten mal, daß unsere 2. Mannschaft am heutigen Abend ebenfalls ein Spiel auszutragen hat (tolle Absprache!!)

Eine der Bürger-Schwester gab mir jedoch ihre Zusage, bei uns in der

1. Mannschaft Ersatz zu spielen. Wann es losgehen sollte, wollte ich ihr am nächsten Tag, also heute, telefonisch durchgeben.

Von Andrea wußte ich schon seit einigen Tagen, daß sie am 25.3. nicht spielen konnte. Am selben Abend erfuhr ich von Marlies, daß auch sie aus "beruflichen Gründen" nicht spielen konnte (wie einige Leute das schon vorher wissen konnten, bleibt mir bis heute ein Rätsel).

Nun mußte ich also drei Ersatzspielerinnen aufreiben, da es für eine Spielverlegung schon zu spät war.

Da mir eine der Bürger-Zwillinge schon zugesagt hatte, rief ich am selben Abend bei Irene Mohr an, die mir spontan ihr Kommen zusagte! Veronika Markert konnte ich an diesem Abend nicht mehr erreichen, aber auch sie sagte mir am Spieltag, 2 1/2 Stunden vor Spielbeginn, zu!

Hatte ich nun eine Mannschaft komplett? - Puste-blume! Als ich nun bei Bürgers anrief, um den genauen Abfahrtstermin durchzugeben, sagte mir Silke kurzfristig ab, weil sie für eine Englisch-Arbeit lernen mußte. Meine Frage: Weiß man das nicht schon einen Abend vorher, oder kann man dann nicht wenigstens am Nachmittag anrufen, um Bescheid zu sagen?

Nun war es schon 18,10 Uhr (Abfahrt um 18,45 Uhr) und ich brauchte noch einen Ersatzspieler.

In meiner "letzten Verzweiflung" rief ich Karin Bürger an, die schon auf dem Sprung nach Kassel war. So fuhren wir mit der Nr. 4, 12, 14 und 16 des Mannschaftsmeldebogen gen Sandershausen, wo man uns schon mit riesigem Respekt erwartete. Doch als Angstgegner (wie von den Sandershäuserinnen angenommen) entpuppten wir uns wirklich nicht.

Mit 7:0 gingen wir sang- und klanglos, wie zu erwarten, unter.

Den "Ehren-Satz" holte das Doppel Karin Bürger/Martina Plum.

Ein besonderer Dank gilt Gerhard Markert, der uns gefahren hat und an Vroni,

die nach dem Spiel eine Runde schmiss.

Anmerkung von Albu: Diese Beispiele von Martina, auf der Suche nach Ersatzspielerinnen zeigen, aus welchem Holz ein Mannschaftsführer geschnitzt sein muß. Wer bei solchem Hick-Hack keine Nerven wie Drahtseile hat, kann diesen "Job" nicht bewältigen. Ich kann an dieser Stelle Martina nur ein großes Kompliment machen und den Ersatzspielerinnen danken, daß sie Martina "aus der Patsche" geholfen haben. Mit diesem Engagement ist mir um den Fortbestand unserer Damenmannschaften keine Bange! MACHT WEITER SO!

KULTURHAUS BAUNATAL-GROSSENRITE

Inhaber: **Uchl und Adolf Albert**
Telefon 05601 / 8428



Vereinslokal

Gepflegte Speisen und Getränke
Gesellschaftsräume
für 30-80 und 300 Personen

foto-studio orendt

**Paß- und Bewerbungsbilder kurzfristig,
Portraits und Hochzeitsaufnahmen.**

**Wir entwickeln Ihre Filme color und
schwarz-weiß in Fachqualität und bieten
fachmännische Beratung.**

Inh.: Reinhardt Orendt

Niedensteiner Str. 29, 3507 Baunatal 4
Fachgeschäft für Fotografie, Atelier und Handel
Telefon 0 56 01 / 8 69 04

2. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 1

WIR STEIGEN AUF!

Montag, 9.3.87 TUSPO WOLFSANGER 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 4:6
Bericht: M. Schmidt/E. Höhmann

Wir haben die Erfolge in unserem vorletzten Spiel gerecht aufgeteilt. Ulrike, Martha und Elke gaben jeder ein Spiel ab, jede gegen die gleiche Gegnerin und dazu noch unser Doppel. Da wir alle drei je zweimal in den Einzeln erfolgreich waren, reichte es zu einem knappen 6:4 Sieg.

3. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 2

GABI IST NICHT ZU ERSETZEN

Montag, 16.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-FT-NIEDERZWEHREN 4. 4:6 (Vorr. 4:6)
Berichte: Petra Blechinger

Da wir auf unsere "Punktehlerin" Gabi wegen Krankheit verzichten mußten (Baldige Besserung, Gabi!), machten wir uns wenig Hoffnungen gegen die Zwehrenerinnen. Vor allen Dingen nachdem wir sehen mußten, mit wem die FTN ange-reist war. (Die Namen Klaus und Jakob weckten in mir schlechte Erinnerungen an unsere A-Klassen-Zeit).

Es sollte aber alles anders kommen, denn auch nach einem 1:3 Rückstand lief fast alles für uns. Karin konnte 1x und Petra 2x für uns punkten und schon stand es 4:4. Sollte es doch einen Punkt für uns geben?

Leider nicht, denn die letzten beiden Spiele mußten wir an unsere Gegnerin-nen abgeben.

Trotzdem ein spannendes und faires Spiel!

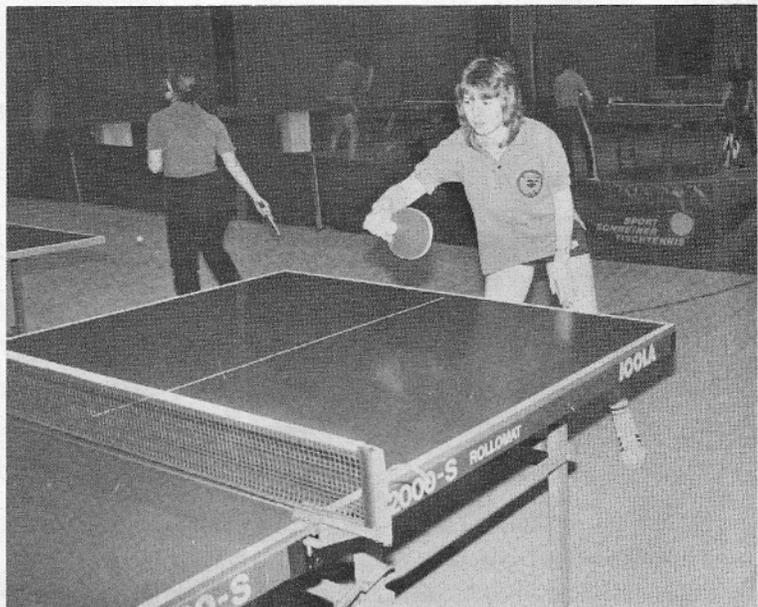
Freitag, 20.3.87
TV SIMMERSHAUSEN 1. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 6:2
(Vorrunde: 5:5)
Bericht: s.o.

Auch an diesem Abend mußten wir ohne Gabi Fuchs antreten und dies machte sich in diesem Spiel besonders bemerkbar. Wir waren so gut wie chancenlos. Außer den zwei Punkten, die Yvonne und Petra erzielen konnten, gab es für uns nichts zu melden.

Montag, 30.3.87
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen
TSV GUNTERSCHAUSEN 3. 6:4
Bericht: Yvonne Eskuche

In unserem letzten Serienspiel dieser Saison gegen Guntershausen spielten wir mit Veronika Markert, Yvonne Eskuche und Karin

Bürger (Ersatz für Gabi Fuchs). Karin Bürger punktete an diesem Abend gleich 3 mal, was sehr erfreulich für uns war - und Yvonne Eskuche steuerte noch 2 Punkte dazu. Das Doppel V. Markert/Y. Eskuche mußten wir leider an den Gegner abgeben. Nach den schon angeführten Spielen stand es 5:4 für uns. Nun hing alles von Veronika ab, ob wir das Spiel gewinnen oder unentschieden spielen würden. Doch Veronika hatte die stärkeren Nerven und wir siegten mit einem hervorragenden 6:4 Gesamtsieg. Wir möchten uns bei Karin Bürger für den guten Einsatz bedanken!



Erfreulich, daß Karin Bürger wieder voll eingestiegen ist und das mit Erfolg!

4. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 1

DREI PUNKTE IN 2 SPIELEN !

Mittwoch, 25.2.87 FSV DENNHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 5:5 (Vorr. 6:3)

Bericht: Irene Mohr

Schade, daß es am Ende nicht 6:4 für uns hieß, (aber auch so sind wir zufrieden)-denn viele Sätze gingen halt doch sehr knapp an unsere Gastgeber (Satzverhältnis 12:11).

Dank an Britta und Andrea für ihren prima Einsatz, den sie an den Tag (bzw. Abend) legten.

Montag, 9.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 4. 6:4

Bericht: Irene Mohr

(Vorrunde 6:2)

Endlich mal wieder ein Spiel gewonnen!

Nach anfänglicher Hektik und verspätetem Beginn, lief es eigentlich ganz gut. Schade, daß Andrea ihren 3. Satz nach einem einsatzfreudigen Spiel abgeben mußte!

Auch Britta lieferte sich einen knappen Krimi mit -11, '23 und 19.

Die Siegpunkte kamen zusammen durch:

Britta Schwerin (2), Irene Mohr (3) und dem Doppel Schwerin/Mohr (1).

Wir hoffen, daß wir mit diesen 3 Punkten nicht Tabellenletzter werden.

Mittwoch, 11.3.87 FSV DÖRNHAGEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 6:1

Bericht: Britta Schwerin

Im Spiel gegen FSV Dörnhagen hatten wir wie erwartet keine Chance. Lediglich das Doppel I. Mohr/B. Schwerin und ein Spiel von I. Mohr wurden in drei Sätzen ausgetragen, aber leider trotzdem verloren. Unser Ehrenpunkt konnte im Einzel von B. Schwerin erzielt werden. Trotzdem hat das Spiel viel Spaß gemacht.

Anschließend haben wir noch mit einigen Sportsfreunden aus Dörnhagen Rundlauf gespielt, was, denke ich, auch die nette Atmosphäre an diesem Abend unterstreicht.



VORMERKEN!

TERMINE

- Am 17. April VEREINSMEISTERSCHAFTEN GSV EINTRACHT
- Am 18.-20.4. Stadtmeisterschaften in Naumburg
- Am 24.-26.4. Stadtmeisterschaften in Zierenberg
- Am 25./26.4. Bez. Endrangliste der Jugend und Schüler
- Am 16./17.5. Verbandspokal-Endrunde in Neu-Isenburg
Cup-Turnier in Grebenstein
- Am 22.-24.5. Turnier bei FTN
- Am 27. Mai JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG TT-ABTEILUNG
- Am 30./31.5. Stadtmeisterschaften in Fuldata
- Am 5.-8.6. Internationales Pfingstturnier in Sandershausen
- Am 12.-14.6. Internationales Seniorenturnier in Oberkaufungen
- Am 13. Juni BEZIRKSTAG im Bürgerhaus Lohfelden
- Am 19.-22.6. Einladung nach Sicherheitshausen, 750-Jahr-Feiern
- Am 17./18.6. Tag der Bezirks TT-Jugend
- Am 1./2.8. Stadtmeisterschaften in Immenhausen



UHREN SCHMUCK

BESTECKE REPARATUREN

Wir beraten Sie gerne

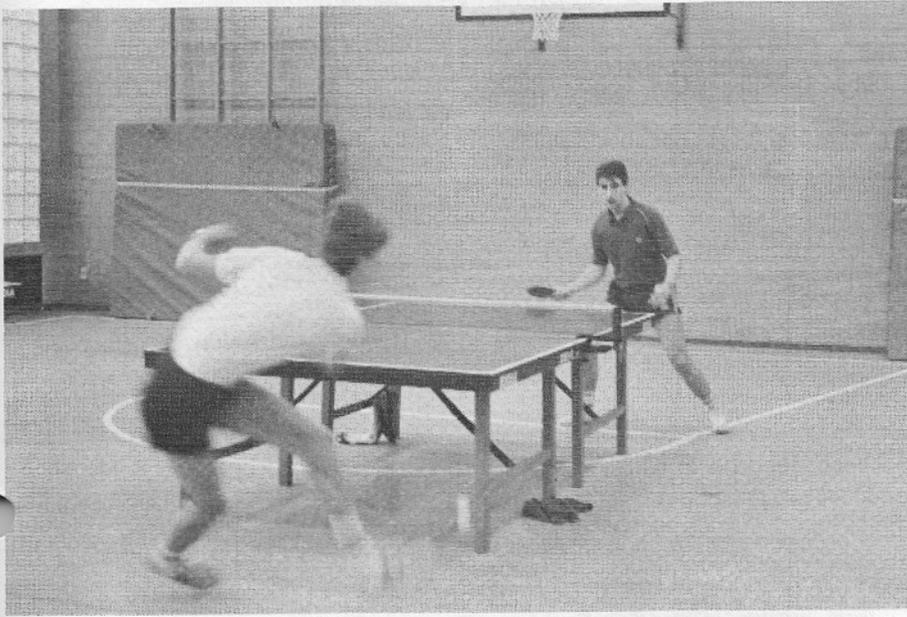
RUDOLF PAUL

Uhrmachermelster

BAUNATAL-GROSSENRIITZE · MITTELSTRASSE 4



Jugend-Echo



Schnappschuß vom Jugend-Endspiel bei den Vereinsmeisterschaften am 15.2.87 zwischen Mario Schmidt (Vordergrund) und Ralf Skoruppa

Gesundheit
ist



... mit netten
Leuten fit
zu bleiben.



1. Jugend, Kreiskl. A, Gruppe 1

WECHSELBÄDER

Samstag, 7.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-FT NIEDERZWEHREN 5:7 (Vorr. 7:5!)

Bericht: Sven Schneider

Nach den beiden Eingangsdoppeln waren wir schon sehr optimistisch, denn wir führten gleich mit 2:0. Dann kamen die Einzel im vorderen Paarkreuz, wo M. Kopke knapp verlor (was niemand vermutet hätte), aber S. Schneider konnte die Führung zum 3:1 ausbauen.

Im hinteren Paarkreuz verloren K. Hempel und T. Brandt, wobei Thorsten beide male im 3. Satz verlor. Spielstand 3:3

Jetzt kamen Kopke und Schneider an die Reihe und gewannen zum 5:3. Doch das hintere Paarkreuz war alles andere als zufriedenstellend, denn Hempel und Brandt verloren zum 5:5. In den Schlußdoppeln konnten wir alle absolut kein Spiel zu Stande bringen und wir verloren 7:5

Freitag, 13.3.87 TSV IHRINGSHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2:7

Bericht: Karsten Hempel

In unserem 8. Serienspiel der Rückrunde gewannen wir überlegen gegen Ihringshausen mit 7:2. Unsere Mannschaftsaufstellung war normal bis auf Th. Brandt, der schon zum 4. mal fehlte. Für ihn spielte A. Schramm. An dieser Stelle danken wir Alexander für diesen Einsatz!

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. M. Kopke und S. Schneider gewannen klar 2:0. A. Schramm und K. Hempel hätten ihr Spiel nicht verlieren müssen, man füh te im 1. Satz 9:6 und im 2. Satz 10:5. In den Einzeln verlief es normal, bis auf Sven Schneider's Niederlage.

Die Punkte im Einzelnen:

Kopke/Schneider	(1)	normal
Hempel/Schramm	(0)	schwach
M. Kopke	(2)	normal
S. Schneider	(1)	Freitag, der 13.!
K. Hempel	(2)	gut
A. Schramm	(2)	gut



**SALON
BUNTBRUCH**

Bahnhofstr. 3, 3507 Baunatal 4
Tel. 0 56 01 / 84 12.

Wir bitten um Voranmeldung

2. Jugend, Kreiskl. C, Gruppe 1

SIEG GEGEN KSV- HESSEN: JETZT 1.?

Montag, 23.2.87 SV HELSA - GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:6

Bericht: Nils Jasper

Beim Serienspiel in Helsa sahen wir nicht gut aus. Unsere Ausgangssituation war auch nicht gerade vielversprechend: A. Lang fehlte zum wiederholtenmal unentschuldigt und A. Schramm war krank. Als Ersatzspieler mußten wir die Schüler T. Rohwedder und A. Alschinger einsetzen!

Unsere 6 Punkte machten das Doppel Jasper/D. Eskuche(2), D. Eskuche(1) N. Jasper(1) und A. Alschinger(1).

Dieser Punktverlust war unnötig, aber was soll man machen?

Montag, 9.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - KSV HESSEN KASSEL 7:5

Bericht: Alexander Schramm

Dieses Spiel gegen den Verfolger KSV Hessen war ein sehr entscheidendes um die Meisterschaft, aus dem wir als Sieger hervorgingen. Wir gewannen nach spannendem Verlauf knapp mit 7:5!

Die Punkte machten: Alexander(2), Nils(2), Ersatzmann Jörg Markert(1) sowie die Doppel Alexander/Jörg und Nils/Dirk (je 1).

1. Schüler, Kreiskl. C, Gruppe 1

RÜCKSCHLÄGE WERDEN VERKRAFTET

Freitag, 6.3.87 SVW AHNATAL - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:5

Bericht: Mirko Kersten

In der Besetzung A. Talmon, A. Alschinger, M. Lattemann und M. Kersten führen wir zum Auswärtsspiel nach Ahnatal.

Wir hatten uns fest vorgenommen, das Spiel zu gewinnen, weil wir die 7:5 Vorrundenniederlage zu Hause wettmachen wollten. Doch daraus wurde nichts und wir verloren mit dem gleichen Ergebnis wie in der Vorserie von 7:5 und 18:12 in den Sätzen in einem spannenden Spiel.

Unsere Punkte holten:

das Doppel A. Talmon/A. Alschinger(2), in den Einzeln A. Talmon(2) und A. Alschinger(1). M. Lattemann und M. Kersten gingen an diesem Tag leer aus.

Freitag, 20.3.87

TSV IHRINGSHAUSEN gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:4

Vorrunde 3:7

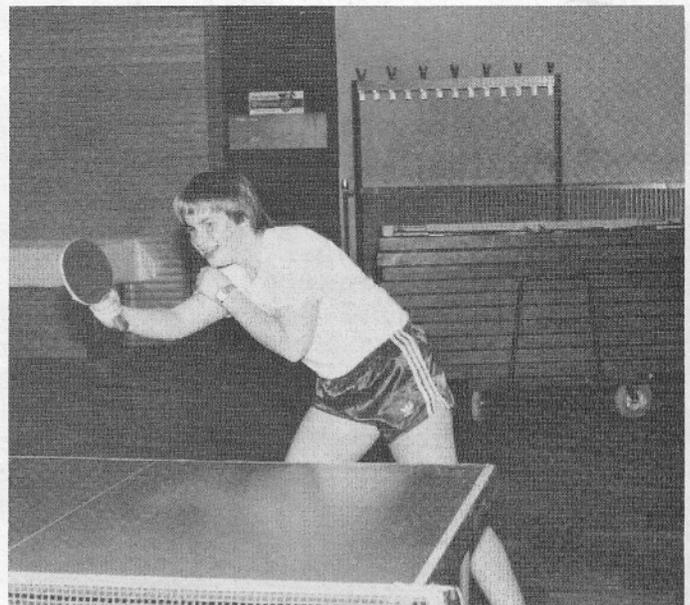
Bericht: Lars Eskuche

Diese Mannschaft des TSV Ihringshausen war uns überlegen. Die Gastgeber gewannen mit 7:4 und 15:10 in den Sätzen.

Bei unserer Mannschaft holten die Punkte:

das Doppel A. Talmon/A. Alschinger (1), A. Alschinger(1), P. Freitag(1) und L. Eskuche(1).

Leider blieb Andre Talmon ohne Erfolg.



Man sieht: auch Lars Eskuche hat Freude am Tischtennis-spielen

Selbstverständlich lesen Sie auch die Anzeigen.

Weil Anzeigen wichtige Informationen sind.

Wie Sie tun es Hunderte, alles Leser unserer Zeitung.

»Humburg's Eck«

Gutbürgerliche
Speisegaststätte

Inh. Christa Marx

Bahnhofstraße 1
Tel.: 056 01 / 85 08

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag von 11.00 bis 1.00 Uhr

Sonntag von 10.00 bis 24.00 Uhr

Küche täglich von 11.30 bis 23.00 Uhr
durchgehend geöffnet!

Für besondere Anlässe und kleine Feiern
beraten wir Sie gerne und stellen Ihnen
Menus auf Ihren Wunsch zusammen.

LETZTE MELDUNG!

(übermittelt von Heinz Schmidt)

Am 5.4.87 fanden in Reichensachsen die Bezirkspokal-Endspiele statt. Unsere 2. Herrenmannschaft, die sich für diese Endrunde qualifiziert hatte, spielte mit Mario Schmidt, Wolfgang Koch und Michael Blechinger.

Neben unserer Mannschaft waren noch Hofgeismar 2., Melsungen 1. und der TTC Elgershausen 1. vertreten.

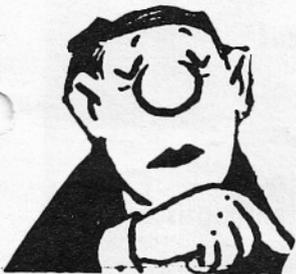
In der 1. Runde traf unser Trio auf den Nachbarn TTC und hatte mit einem 5:1 Sieg keine Mühe, die 2. Runde zu erreichen.

Hier traf dann das Los auf Melsungen (mit Dr. Niemann), wo dann mit einer 2:5 Niederlage zwar das "Aus" kam, aber der Sieg gegen Elgershausen bedeutete immerhin den 3. Platz!

Nach dem (unverhofften) Aufstieg in die Bezirksliga darf man diesen 3. Platz in der Pokalrunde wohl als tollen Erfolg bezeichnen!

WIR GRATULIEREN!!!

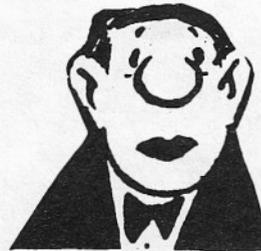
„Da Sie morgen hingerichtet werden, können Sie Ihre letzte Mahlzeit nach Wunsch bestellen!“ – „Sehr gut, dann bringen Sie mir den Richter gebraten und zum Nachtsch den Verteidiger als Mus.“



"Ein TT-Spieler aus Großenritte.



..ist zuständig für Schrift und Presse...



..er sucht zwar immer "die goldene Mitte..."



..doch meist fällt er dabei auf die Presse".

Karfreitag: VM K.-Halle!

MOTORRAD-KOCH



vespa



HERCULES



Baunatal-Großenritte

Telefon 056 01/83 13

Das Letzte

VOLKSZÄHLUNG 1987

Anlage zu den Fragebögen der Volkszählung 1987

(Erster vorzimmermännlicher Entwurf)

Alle Fragen sind einzeln, kreuz und quer, nach bestem Urwissen und ungewissen zu beantworten. Absichtliche richtige Angaben sind nicht erwünscht und werden bei Zuwiderhandlungen auch nicht lobenswert verfolgt.

Name: Vorname:

per Nachnahme:

Sind Sie Ausländer Binnenländer oder Neufundländer ?

Wieviel Untermieter hat Ihr Untermieter?

Wieviel Kinder haben Sie in Bangkok?

Wieviel trinken Sie täglich (Angaben in Gläsern)

..... Angaben in Flaschen)

Sind Sie kurzsüchtig vorsichtig oder durchsichtig ?

Erkennen Sie den Fragebogen ja nein

Welche Krankheiten hatten Sie: Masern Kapern Knoblauch

Röteln Rotlauf Einlauf

Siechtum Brauchtum Brauchitsch

Wirken Sie auf Ihre Mitmenschen: sympatisch antipatisch oder antiseptisch ?

Wenn Sie Zwillingsgeschwister haben, sind sie: eineiig zweieiig oder viertüig ?

Sind Sie GebiBträger: Hosenträger Kammerjäger?

Wie oft benutzen Sie Badewasser? Und wozu?

Wie oft machen Sie es? (na, Sie wissen schon)

Für genauere Beschreibungen bitte die Rückseite benutzen, oder neuen Bogen verwenden.

Kämmen Sie Ihre Augenbrauen nach hinten? ja nein

Wen wählen Sie bei der nächsten Wahl: CDU CSU NSU CSSR ?

Wie finden Sie Ihre Wohnung? sagenhaft unsagbar oft selter auf allen Vieren

Wovon leben Sie? Sparkasse Krankenkasse Sozialhilfekasse Vereinskasse
 Kindergeldkasse Hühnerfrühkasse

Wieviel Giros haben Sie auf Ihrem Konto?